

GIP Stichprobenziehung

Vergabenummer 04-2018

Bericht zur Beschaffung der Adressen bei den Einwohnermeldeämtern

von

Kantar Public
Kantar Deutschland GmbH
Landsberger Str. 284
80687 München

Ihre Ansprechpartner:

Sarah Schmidt
Senior Consultant
Tel: 89 5600 – 1755
E-Mail: sarah.schmidt@kantarpublic.com

Günter Steinacker
Associate Director
Tel: 89 5600 – 1436
E-Mail: guenter.steinacker@kantarpublic.com

München, den 06. November 2018
315409550

Inhaltsverzeichnis

1	Projektbeschreibung	3
2	Durchführung	4
2.1	Gemeindestichprobe	4
2.2	Erhebungsunterlagen	4
2.3	Nachfragen von Gemeinden und Interventionen	5
2.4	Notwendige Gemeindetausche	6
2.5	Zeitlicher Verlauf	7
3	Anlagen	9
	Anlage 1: Anschreiben, Ziehungsanweisung, Formblatt	10
	Anlage 2: Begleitschreiben der Universität Mannheim	16
	Anlage 3: Studiensteckbrief	18

1 Projektbeschreibung

Der Sonderforschungsbereich 884 „Political Economy of Reforms“ an der Universität Mannheim hat 2012 mit dem German Internet Panel (GIP) das erste repräsentativ und offline rekrutierte und danach online betriebene Befragten-Panel in Deutschland implementiert, das auch Offline Haushalte (über zur Verfügung gestellte technische Ausstattung) einbezieht. Im Rahmen der Verlängerung des Forschungsvorhabens wurde im Jahr 2014 eine erste Aufstockung durchgeführt, um die Anzahl der Panelteilnehmer insgesamt zu erhöhen. Beide im CAPI-F2F Mode durchgeführten Rekrutierungserhebungen wurden auf Basis eines Random Route Verfahrens durchgeführt.

Für die nunmehr laufende zweite Auffrischung des Panels (d.h. die dritte Rekrutierungserhebung) wurde ein schriftlich-postalischer Zugang (Online und Papierfragebogen in einem experimentellen Mixed-Mode-Design) auf Basis einer durch die Einwohnermeldeämter bereit gestellten Registerstichprobe gewählt. Die Adressbeschaffung bei den Meldeämtern ist Gegenstand dieses Kurzberichts, die eigentliche Rekrutierungserhebung erfolgte in einem separaten Projekt.

Kurzbeschreibung des Projekts „GIP Stichprobenziehung 2018“

Projekttitlel	GIP Stichprobenziehung
Zum Projekt	Adressbeschaffung für die 3. Rekrutierungserhebung zum German Internet Panel (GIP)
Methode	Registerstichprobe bei den Einwohnermeldeämtern
Grundgesamtheit	Personen, die zwischen dem 01.01.1942 und dem 31.12.2001, jeweils einschließlich, geboren sind
Anzahl Gemeinden	n = 180
Anzahl zu beschaffende Adressen	insgesamt n = 50.214, nach Gemeindegröße variierend (Vorgabe je Gemeinde durch die Universität Mannheim)
Anzahl notwendiger Gemeindetausche	n = 8 Gemeinden
Zeitbedarf insgesamt	ca. 6,5 Monate
Befragungsgebiet	Bundesweit, regional proportional
Qualitätssicherung	Prüfung der übermittelten Adressen auf Plausibilität
Auftraggeber	Universität Mannheim, Sonderforschungsbereich SFB 884
Durchführendes Institut	Kantar Public

2 Durchführung

2.1 Gemeindestichprobe

Die in der Adressbeschaffung zu berücksichtigenden Gemeinden wurden einschließlich der je Gemeinde zu beschaffenden Anzahl an Adressen durch die Universität Mannheim an Kantar Public übermittelt. Je nach Einwohnerzahl der Gemeinde waren aus dem Register zwischen 17 und 2.154 Adressen zu ziehen, in 129 der 180 Gemeinden sollten 278 Adressen gezogen werden, der Mittelwert für die Adressen je Gemeinde liegt bei $n = 279$ Adressen.

2.2 Erhebungsunterlagen

Für den Erstversand an die Gemeinden wurden eingesetzt:

- Ein Anschreiben von Kantar Public mit einer kurzen Erläuterung des Projektes und Ansprechpersonen bei Kantar.
- Ein Begleitschreiben der Universität mit weitergehenden Erläuterungen, dem Verweis auf die Wissenschaftlichkeit der Studie und der Bitte um Unterstützung des Projektes durch eine entsprechende Adressziehung.
- Eine Ziehungsanweisung, in der die Grundgesamtheit der Studie und das Ziehungsverfahren beschrieben wurden.
- Ein Formblatt, das zur Dokumentation der Ziehung dient.
- Ein Studiensteckbrief, in dem die wesentlichen Informationen zur Studie und zur nachfolgenden Rekrutierungserhebung enthalten waren.

Im Falle von Nachfragen allgemeiner Art von Gemeinden wurden regelmäßig zusätzlich bereitgestellt:

- Eine Zusammenstellung der Unterlagen, mit denen die ausgewählten Personen im Rahmen der Rekrutierungserhebung kontaktiert werden sollten (Anschreiben, Datenschutzblatt).
- Einige Informationen zu den im Fragebogen abgefragten Inhalten.

Wurden von den Gemeinden weitere spezifische Unterlagen angefragt, so wurde diesen Anforderungen auf entsprochen. Hierbei kann es sich beispielsweise um Informationen zur DFG Förderung des SFB 884 ebenso handeln wie um das Datenschutzkonzept bei Kantar.

Neben den Gemeinden selbst wurden die zuständigen Aufsichtsbehörden entsprechend informiert.

2.3 Nachfragen von Gemeinden und Interventionen

Wie auch aus der Darstellung des zeitlichen Eingangs der Adressen bei Kantar in Abschnitt 2.5 abgeleitet werden kann, kommt der größere Teil der Gemeinden einer entsprechenden Adressanforderung auf Basis §46 Bundesmeldegesetz mehr oder weniger zeitnah nach bzw. tut dies nach einem Erinnerungsanruf. Von einem kleineren Teil der Gemeinden werden dagegen Bedenken unterschiedlicher Art geäußert – dies in der Regel erst nach einer Nachfrage zum Stand der Adressziehung von Seiten des Instituts. Für die Adressbeschaffung zum German Internet Panel stellt sich die Situation so dar, dass von den 180 ausgewählten Gemeinden rund 70% (n = 128) der Bitte um Adressziehung ohne grundsätzliche Bedenken oder Anforderung zusätzlicher Unterlagen nachkommen. Hier beschränkt sich der Kontakt zu Kantar auf Organisatorisches im Zusammenhang mit Kostenübernahmeerklärungen bzw. Rechnungsstellung, dem Weg der Datenübermittlung und der Mitteilung von Passwörtern. Für 29% der Gemeinden (n = 52) waren inhaltliche Rückfragen zu beantworten bzw. die Berechtigung der Gruppenauskunft zu begründen. Im Einzelnen handelt es sich meist um die folgenden Kategorien von Anfragen:

- Die Gemeinde verneint das öffentliche Interesse der Studie bzw. fordert weitere Unterlagen an, mit denen das öffentliche Interesse belegt werden kann. In diese Gruppe fallen 27 Gemeinden.
- In 26 Fällen wurden Datenschutzbedenken allgemeiner Art oder bezogen auf die Ende Mai in Kraft getretene DSGVO (Datenschutzgrundverordnung) geäußert.
- In 19 Fällen erfolgte durch die Gemeinde eine Rückfrage bei der Aufsichtsbehörde oder es wurde Rücksprache mit dem zuständigen Datenschutzbeauftragten gehalten, in Einzelfällen wurde auch der Bürgermeister oder das Landratsamt einbezogen.

Grundsätzlich muss hier allerdings festgestellt werden, dass Kantar hinsichtlich der tatsächlichen Vorgänge innerhalb einer Gemeinde nur dann informiert ist, wenn dies im Rahmen des Gemeindekontakts (meist per Telefon) thematisiert wird. D. h. möglicherweise gibt es deutlich mehr Gemeinden, die eine Aufsichtsbehörde oder den Datenschutzbeauftragten kontaktieren, nur sind diese Fälle nicht bekannt. Ebenso ist bei Kantar die inhaltliche Erfassung von Gemeindekontakten auf die wesentlichen Punkte beschränkt, so dass nicht immer alle in einem Telefonat angesprochenen Aspekte erfasst werden. Auf die Auskunftsanliegen respektive auf ablehnende Mitteilungen der Gemeinden wurde mit der Übermittlung von weiteren geeigneten Unterlagen zur Studie (Datenschutzblatt, Anschreiben, Fragebogen, Hintergrundinformationen, Nachweis der öffentlichen Förderung des Projektes durch die DFG, Datenschutzkonzept bei Kantar, etc.) bzw. mit bereits erfolgten positiven Bewertungen durch die Innenministerien (soweit vorliegend) reagiert.

Ausfälle infolge personeller Engpässe sind de facto nicht zu verzeichnen, da Krankheitsfälle oder Urlaubszeiten aufgrund des sehr langen Zeitraums der Adressbeschaffung nicht zum Tragen kommen. Hinsichtlich technischer Probleme ist festzuhalten, dass auch etwaige vorhandene technische Schwierigkeiten (oftmals in Verbindung mit einer sicheren Übermittlung der Adressen) stets in Zusammenarbeit mit den in der Gemeinde zuständigen Stellen gelöst werden konnten.

2.4 Notwendige Gemeindetausche

Ein "Gemeindetausch", d.h. eine Substitution ausgewählter Gemeinden durch Ersatzgemeinden war nur dann zulässig, wenn die Gemeinde sich der Bereitstellung der Adressen verweigert und auch eine Intervention von Kantar Public sowie der Universität Mannheim erfolglos blieb. Denn auch wenn ein Forschungsvorhaben im öffentlichen Interesse liegt und von den Aufsichtsbehörden positiv beurteilt wurde, kann eine Gemeinde faktisch nicht zur Bereitstellung von Adressen gezwungen werden.

Um Ausfälle auf Gemeindeebene zu minimieren wurde wie folgt vorgegangen:

- Einräumung von ausreichend viel Zeit für die Bearbeitung in den Gemeinden.
- Von vorneherein ausführliche Information über das Forschungsvorhaben, um Zeitverlust durch Rückfragen zu vermeiden.
- Intensiver Kontakt zu den Gemeinden, insbesondere in solchen Fällen, in denen durch die Gemeinde Probleme gleich welcher Art (technisch, personell, inhaltliche Bedenken) signalisiert werden. Dabei lösungsorientierte Gespräche mit den zuständigen Personen.

Bei Gemeinden mit fehlender Kooperationsbereitschaft wurde zeitnah der Auftraggeber informiert, mit dem dann die weiteren Schritte, z. B. Kontakt der Gemeinde durch die GIP Projektleitung an der Universität Mannheim, abgestimmt wurden. Hierzu wurden sowohl der bisherige Verlauf der Gemeindekontakte als auch die Kontaktdaten der handelnden Personen übermittelt.

Gemeindetausche erfolgten grundsätzlich nur nach Rücksprache mit der Universität Mannheim, die dann ggf. auch festlegte, welche Gemeinde statt der ausfallenden in die Stichprobe einbezogen werden sollte.

Letztlich wurden insgesamt acht Gemeinden getauscht, dies entspricht einem Anteil von 4,4% und liegt damit in einer Größenordnung, die sich so auch in anderen Studien, bei denen Kantar für die Beschaffung von Adressen im Rahmen einer Registerstichprobe zuständig war, zeigte. In der Regel handelt es sich bei Tauschgemeinden um kleinere Gemeinden, so dass ein strukturgleicher Tausch tatsächlich möglich ist.

2.5 Zeitlicher Verlauf

Nach Auftragserteilung wurden die notwendigen Unterlagen zwischen der Universität Mannheim und Kantar Public abgestimmt, so dass am 7. Mai 2018 die Unterlagen an die Gemeinden verschickt werden konnten.

Das aus anderen Registerstichproben bekannte Bild hinsichtlich des Zeitbedarfs der Gemeinden für die Bearbeitung der Adressanforderung zeigte sich auch bei der GIP Stichprobenziehung: Während ein großer Teil der Gemeinden in vertretbarem zeitlichen Abstand zur Anforderung die bestellten Adressen liefert, gibt es einen kleinen Anteil an Gemeinden, die den Gesamtprozess deutlich in die Länge ziehen. Insbesondere dann, wenn nach eingehender und langwieriger Prüfung (in der Regel mit Beantwortung verschiedener Detailnachfragen durch Kantar und ggf. unter Einbindung der Universität Mannheim) eine Adressbereitstellung abgelehnt wird und es notwendig ist, eine Tauschgemeinde zu kontaktieren, führt dies in wenigen Fällen zu sehr langen Bearbeitungsdauern.

Um einen gegenüber der Projektplanung deutlich verzögerten Start der Rekrutierungserhebung zu vermeiden, wurden die Adressen in mehreren Tranchen an die Universität Mannheim geliefert. In den am 13.09.2018 durchgeführten Versand der Einladungsschreiben zur Teilnahme am German Internet Panel wurden letztendlich 171 der 180 Gemeinden bzw. 11.405 Adressen von geplanten 12.000 Adressen aufgenommen (95% sowohl auf Gemeinde- als auch auf Adressebene). Die Adressen aus der letzten noch ausstehenden Gemeinde erreichten Kantar am 05.11.2018, so dass in den sogenannten „Nachzüglergemeinden“ die Rekrutierungserhebung Mitte November starten kann. Damit beträgt die Zeitspanne zwischen dem Versand der Gemeindeunterlagen am 07.05.2018 und dem Eingang der letzten Adressen am 05.11.2018 fast exakt ein halbes Jahr. Die beiden nachfolgenden Graphiken zeigen den Adresseingang bei Kantar im zeitlichen Verlauf:

Abbildung: Adresseingang im Zeitverlauf

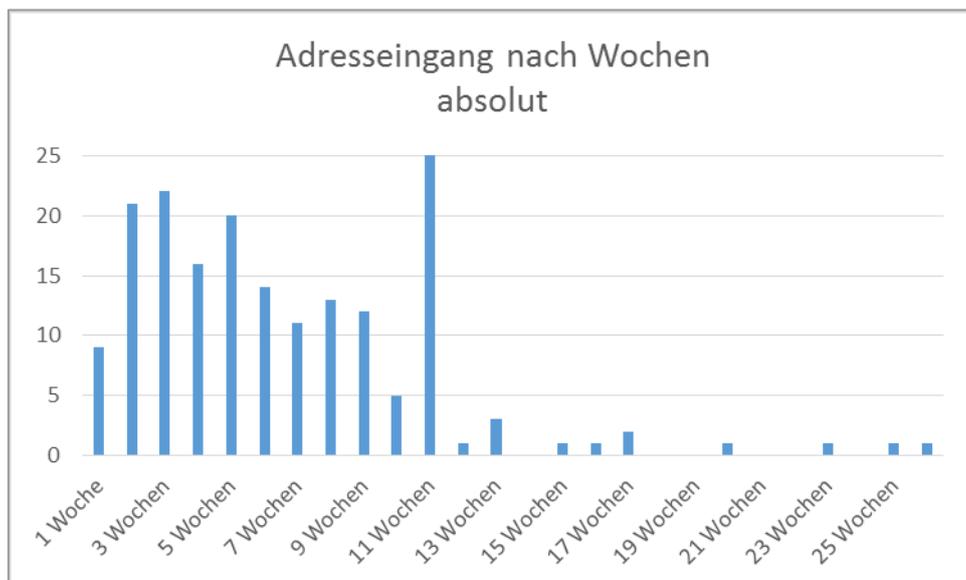
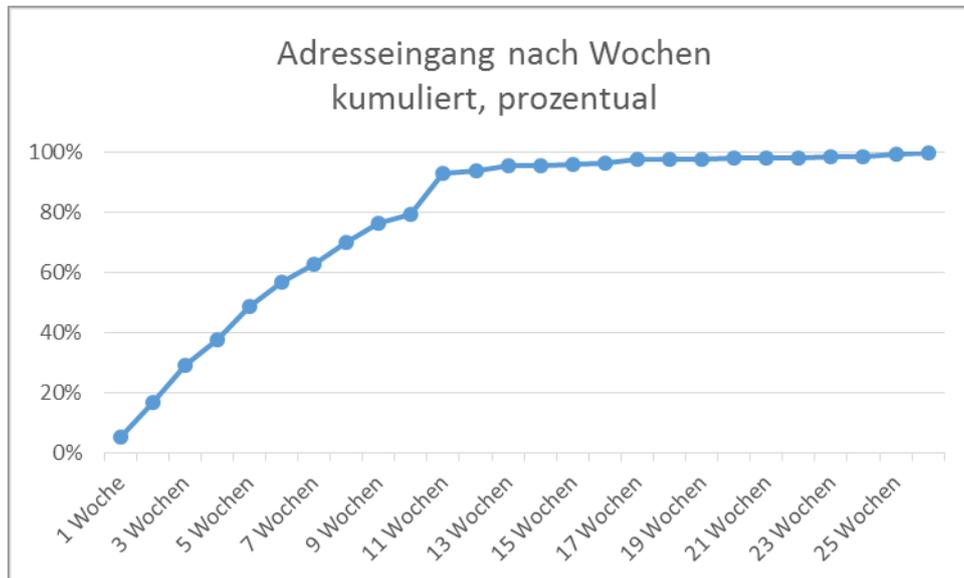


Abbildung: Adresseingang im Zeitverlauf, kumuliert



Hinweis: Die auffällige Häufung des Adresseingangs in Woche 11 (Ende Juli 2018) ist Resultat von einer entsprechenden Terminsetzung gegenüber den Gemeinden im „Reminder-Telefonat“ nach Ablauf des ersten vorgegebenen Lieferdatums einerseits sowie einer intensiven telefonischen Kontaktierung der Gemeinden in den davor liegenden Wochen andererseits.

3 Anlagen

Anlage 1: Anschreiben, Ziehungsanweisung, Formblatt

Gemeindeverwaltung Musterort
Einwohnermeldeamt

Musterstraße
12345 Musterort

07. Mai 2018
GIP / hm112096
Tel: 089 5600-1376
Fax: 089 919290880
maria.hamberger@kantat.com

Adressziehung für die Studie „Gesellschaft im Wandel“ der Universität Mannheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kantar Deutschland GmbH (ehemals TNS Infratest) ist von Prof. Dr. Blom, Universität Mannheim, mit der Ziehung einer neuen Stichprobe für die Studie „Gesellschaft im Wandel“ (German Internet Panel, GIP) beauftragt worden. Die hohen Anforderungen, die an die Studie GIP gestellt werden, können nur durch Stichproben aus den Melderegistern der Einwohnermeldeämter erfüllt werden. Ferner hängt die Aussagekraft der Studie wesentlich davon ab, dass alle ausgewählten Städte und Gemeinden die benötigten Adressen zur Verfügung stellen.

Als Rechtsgrundlage für die Datenselektion und -übermittlung verweisen wir auf §46 des Bundesmeldegesetzes. Die von Ihnen bereit gestellten Adressen werden von Kantar an die Universität Mannheim zur Durchführung der Rekrutierungserhebung übermittelt. Nach einem mathematischen Zufallsverfahren wurde Ihre Stadt / Ihre Gemeinde für die Teilnahme an der Studie ausgewählt. **Wir bitten Sie daher um Ihre Unterstützung!**

Sofern Ihr Einwohnermelderegister an ein Rechenzentrum angeschlossen ist, können Sie dieses mit der Ziehung beauftragen, indem Sie die Unterlagen mit einer Einverständniserklärung versehen weiterleiten. Rechenzentren verfügen meist über Standardprogramme für derartige Ziehungen. Sollten durch die Ziehung nicht abschätzbare oder unverhältnismäßig hohe Kosten entstehen, wären wir Ihnen dankbar, wenn Sie uns davon unterrichten, um mögliche Alternativen mit Ihnen absprechen zu können.

Falls Sie die Einwohnerdatei der Gemeinde Musterort (AGS) nicht führen, leiten Sie bitte diese Unterlagen an die zuständige Stelle weiter und informieren Sie uns kurz darüber. Da es sich um eine aus öffentlichen Geldern finanzierte Untersuchung handelt, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie auf die Erhebung von Gebühren verzichten oder die im Rahmen Ihres Ermessensspielraumes niedrigsten Gebühren festsetzen würden.

Details zur Adressziehung entnehmen Sie bitte der beiliegenden Ziehungsanweisung.

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen im Voraus. Für Rückfragen bei Problemen und Unklarheiten stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an Maria Hamberger (089 5600-1376, maria.hamberger@kantar.com).

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns die Adressen bis zum **12.06.2018** übermitteln würden.

Mit freundlichen Grüßen

Kantar Deutschland GmbH
F2F Line



Maria Hamberger



Anselm Kraus

Anlagen	Ziehungsanweisung
	Statistik-Formblatt
	Anschreiben Universität Mannheim
	Studiensteckbrief

Ziehungsanweisung einer Adressstichprobe aus Melderegistern für das Forschungsprojekt

German Internet Panel (GIP) – Gesellschaft im Wandel

Zur Auswahlgesamtheit gehören alle Personen mit **Hauptwohnung** in der Gemeinde Musterort (AGS), die **zwischen dem 01.01.1942 und dem 31.12.2001** geboren sind:

Insgesamt benötigen wir aus der Gemeinde Musterort (AGS) **92** Adressen der o.g. Auswahlgesamtheit.

Bitte ziehen Sie gemäß dem auf der folgenden Seite beschriebenen Verfahren aus Ihrem Melderegister.

Wir bitten Sie, uns die entsprechenden Adressen der **Geburtsjahrgänge 1942 bis 2001, jeweils einschließlich**, bis zum **12.06.2018** mit den folgenden Merkmalen zu senden:

- Titel
- Vorname
- Familienname
- Straße
- Hausnummer
- Postleitzahl
- Ort
- Ortsteil, Stadtbezirk (soweit verfügbar)
- Geburtsjahr (oder Alter)
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit(en) (mindestens deutsch / nicht-deutsch)

Sofern dies für Sie keinen großen Aufwand darstellt, wären wir sehr an einer elektronischen Übermittlung der Adressen per Datenaustausch/Filetransfer, CD-ROM bzw. USB-Stick anstatt auf Papierlisten interessiert.

Postalische Sendungen und Rechnungen adressieren Sie bitte an:

Kantar Deutschland GmbH
F2F Line
z. Hd. Frau Hamberger
Landsberger Str. 284
80687 München

Bitte schicken Sie uns mit den Adressen auch das "Statistik Formblatt" zurück!

VERFAHREN

(1) Ziehung einer Zufallsstichprobe per Programm

Sollte Ihre Einwohnermeldesoftware über eine bereits implementierte Möglichkeit zur Stichprobenziehung mit Zufallszahlen verfügen, so können Sie diese gerne nutzen. MESO oder OK.EWO beispielsweise sehen die Ziehung von derartigen Zufallsstichproben vor.

(2) 'Systematische Zufallsauswahl mit Startzahl und Intervall'

Ermitteln Sie dazu bitte die Zahl der Personen, die in der Gemeinde Musterort (AGS) mit der **Hauptwohnung** gemeldet sind und **den Geburtsjahrgängen 1942 bis 2001 (jeweils einschließlich)** zugehörig sind. Sollten diesbezügliche Angaben nicht bereits vorliegen und eine Zählung dafür zu teuer oder zu arbeitsaufwändig sein, so schätzen Sie bitte diese Zahl (im Zweifelsfalle eher zu klein als zu groß).

Um aus dieser Personengruppe die von uns gewünschte Stichprobe ziehen zu können, berechnen Sie nun bitte

das Ziehungsintervall,

indem Sie die ermittelte Zahl durch die Zahl der von uns benötigten Adressen dividieren und das Ergebnis ganzzahlig **abrunden** und

die Startzahl,

indem Sie das Ziehungsintervall durch 2 teilen und das Ergebnis ganzzahlig **abrunden**.

Stellt man sich nun vor, die Adressen im Melderegister wären durchnummeriert, so wäre als erste Adresse diejenige auszuwählen, deren Nummer der Startzahl entspricht. Die Nummern der weiteren zu bestimmenden Adressen werden durch fortlaufende Addition des Ziehungsintervalls erzeugt. Es ist durchaus normal bei diesem Verfahren, dass Sie ggf. so geringfügig mehr Adressen ermitteln als vorgegeben waren, in diesem Falle übermitteln Sie uns bitte alle ausgewählten Adressen.

Sollten beide oben aufgeführte Verfahren nicht für Sie in Frage kommen, weil es zum Beispiel zu einem unverhältnismäßig hohen Arbeitsaufwand führt oder sich Verzögerungen in der Adressenübermittlung ergeben, bitten wir Sie, sich so bald wie möglich mit uns (Maria Hamberger, 089 5600-1376, maria.hamberger@kantarc.com) in Verbindung zu setzen. Wir werden dann versuchen, mit Ihnen ein für Sie möglichst günstiges, alternatives Ziehungsverfahren zu vereinbaren.

STATISTIK-FORMBLATT German Internet Panel (GIP) – Gesellschaft im Wandel

Für die Auswertung und Hochrechnung dieser Untersuchung ist es unbedingt notwendig, Informationen über die Auswahlgesamtheit sowie die Art und Weise des Auswahlverfahrens von allen Gemeinden zu haben. Ohne diese Daten lassen sich letztendlich keine verwertbaren Aussagen machen. **Daher bitten wir Sie sehr darum, dieses Formblatt ausgefüllt zusammen mit den gezogenen Adressen an uns zurückzuschicken.**

AGS Gemeinde Musterort
(GKZ Gemeinde, evtl. Stadtteil)

1. Größe der Auswahlgesamtheit: _____ Personen, die den **Geburtsjahrgängen 1942-2001** (jeweils einschließlich) zugehörig und mit Hauptwohnung gemeldet sind.

(d.h. Anzahl der Personen mit Hauptwohnung in der Gemeinde, die im entsprechenden Geburtszeitraum geboren sind. Personen, die nur mit Nebenwohnung in der Gemeinde gemeldet sind, werden nicht mitgezählt.)

(ACHTUNG: Die Zahl unter 1. ist für uns besonders wichtig. Falls sie von Ihnen ohne größeren EDV-Aufwand nicht ermittelt werden kann, so versuchen Sie eine möglichst genaue Schätzung.)

2. Anzahl der gelieferten Adressen: _____ Personen

3. Die Größe der Auswahlgesamtheit (Zahl bei 1.)

stammt vom Stichtag: _____ (Tag, Monat, Jahr)

ist geschätzt

4. Die Auswahl erfolgte (Zutreffendes bitte ankreuzen):

per EDV

manuell

mittels Zufallszahlen

nach systematischer Zufallsauswahl mit Startzahl und Intervall

Startzahl: _____ Intervall: _____

wie telefonisch besprochen

durch Standardprogramm per EDV/Rechenzentrum

Bei Problemen oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an Kantar Deutschland (Maria Hamberger, 089 5600-1376, maria.hamberger@kantar.com).

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Anlage 2: Begleitschreiben der Universität Mannheim

Universität Mannheim · Sonderforschungsbereich 884
B6, 30-32 · 68131 Mannheim

Sonderforschungsbereich 884
B6, 30-32, 3. Stock
68131 Mannheim

Prof. Dr. Annelies Blom
Professur für Methoden der Empirischen Sozialforschung,
insbesondere Internet Panel Surveys

Dr. Barbara Felderer
Leitung der Stichprobenziehung
Telefon: +49 (0)621-181-3471
Telefax: +49 (0)621-181-3451
E-Mail: felderer@uni-mannheim.de

Mannheim, den 07.05.2018

Die Studie "Gesellschaft im Wandel" - Das German Internet Panel (GIP)

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Universität Mannheim hat das Umfrageinstitut Kantar Deutschland GmbH beauftragt, eine neue Stichprobe für unsere Studie „Gesellschaft im Wandel“ (German Internet Panel, GIP) zu ziehen. Durch ein Zufallsverfahren wurde Ihre Gemeinde ausgewählt. Wir bitten Sie, dieses Forschungsprojekt zu unterstützen, indem Sie eine Adressenziehung für Kantar Deutschland GmbH gemäß dem vom Institut vorgesehenen Verfahren durchführen.

Die Studie bildet das Herzstück des Sonderforschungsbereichs (SFB) 884 „Politische Ökonomie von Reformen“ der Universität Mannheim und wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert. (Weitere Informationen zum SFB884 sind unter <http://reforms.uni-mannheim.de/About/> verfügbar.)

Die Forscher am SFB884 untersuchen vor allem die Ursachen für den Erfolg oder das Scheitern von Reformen, die Auswirkungen von Gesetzesänderungen auf individuelle Schicksale und das Gemeinwohl sowie die Rolle von Bürgern, Interessengruppen, Parteien und Regierungen im Reformprozess. Um diese für Deutschland wichtigen Themen eruiieren zu können, benötigen sie Daten, die leider nicht in der Bundesstatistik, wie z. B. dem Mikrozensus, erfasst sind. Aus diesem Grund wurde die GIP-Studie als erste langfristig angelegte Erhebung, die auf einer Zufallsstichprobe der Gesamtbevölkerung beruht und deren Studienmitglieder online teilnehmen, ins Leben gerufen.

Die erhobenen Studiendaten werden ausschließlich Wissenschaftlern und nur nach Entfernen identifizierender Merkmale (Pseudonymisierung) über das GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften (GESIS-DAS) zur Verfügung gestellt, sodass die Anonymität aller Studienteilnehmer sichergestellt ist. Basis für die Qualität der GIP-Daten ist die Stichprobenziehung bei den Gemeinden.

Das GIP wird seit 2012 in bereits 34 Befragungswellen sehr erfolgreich durchgeführt. (Unter http://reforms.uni-mannheim.de/internet_panel/Questionnaires/ können die Fragen eingesehen werden.) Obwohl viele Personen über Jahre hinweg an der Studie teilnehmen, verlassen aber auch immer wieder Studienmitglieder das GIP, denn die persönliche Teilnahmebereitschaft kann selbstverständlich jederzeit zurückgezogen werden.

Um die Studie weiterhin so erfolgreich durchführen zu können wie bisher, möchten wir daher in diesem Jahr insgesamt 3.000 neue Studienmitglieder in das GIP aufnehmen. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns bei diesem Vorhaben unterstützen. Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Annelies Blom
Projektleitung



Dr. Barbara Felderer
Leitung der Stichprobenziehung

Anlage 3: Studiensteckbrief

German Internet Panel (GIP) – Gesellschaft im Wandel

Projekttitle	Adressbeschaffung und Rekrutierung für das GIP (German Internet Panel)
Auftraggeber	Universität Mannheim
Durchführung	Kantar Public, ein Geschäftsbereich der Kantar Deutschland GmbH
Inhalte und Ziele	Die Erhebung dient dem Ziel, neue Teilnehmer für das vom Sonderforschungsbereich 884 durchgeführte German Internet Panel zu gewinnen.
Methode	<input type="checkbox"/> Persönliche Befragung durch Interviewer <input checked="" type="checkbox"/> Schriftlich-postalische Erhebung <input checked="" type="checkbox"/> Online Erhebung <input type="checkbox"/> Telefonische Befragung
Datenschutz	Information der potentiellen Befragungspersonen anhand eines separaten Datenschutzblattes entsprechend den Anforderungen der DSGVO, insbesondere zu Adressherkunft (§46 BMG) und Freiwilligkeit der Teilnahme
Kontaktierung	<input type="checkbox"/> Ankündigungsschreiben und Datenschutzblatt werden vorab zugesandt <input type="checkbox"/> Persönliche Kontaktierung durch Interviewer <input checked="" type="checkbox"/> Zusendung der kompletten Erhebungsunterlagen (bei schriftlichen Befragungen) <input checked="" type="checkbox"/> Zusendung der Studienunterlagen mit Zugangsinformationen zum Online-Fragebogen
Vorgesehene Geschenke (Incentivierung), (angegeben sind alle vorgesehenen Varianten) <i>Hinweis: Abhängig vom Studienverlauf muss ggf. während der Bearbeitung das gewählte Modell der Incentives angepasst, also beispielsweise zur Steigerung der Teilnahmebereitschaft erhöht, werden.</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Geldbetrag, der dem Anschreiben beigelegt ist <input checked="" type="checkbox"/> Ankündigung eines Geldbetrags nach Teilnahme am Interview <input type="checkbox"/> Sachgeschenk nach Teilnahme am Interview <input type="checkbox"/> Sonstiges <hr/>
Sonstiges	Vorgesehen sind verschiedene Variationen beim Umfang der zugesandten Erhebungsunterlagen und der Art der Incentivierung.

GIP: Teilnehmerrekrutierung

Vergabenummer 05-2018

Bericht zur Rekrutierung neuer Panelteilnehmer für das German Internet Panel

Vorgelegt von

Kantar Public

Kantar Deutschland GmbH
Landsberger Straße 284
80687 München

Ihre Ansprechpartner

Günter Steinacker
Associate Director
+49 (0) 89 5600 1436
guenter.steinacker@kantarpublic.com

Sarah Schmidt
Senior Consultant
+49 (0) 89 5600 1755
sarah.schmidt@kantarpublic.com

München, 14. März 2019
315 409 774

Inhaltsverzeichnis

1	Projektbeschreibung	4
2	Feldarbeit	6
2.1	Erhebungsdesign	6
2.2	Durchführung	9
3	Ergebnisse der Feldarbeit Mixed-Mode	14
3.1	Stichprobenbrutto, Fallzahl und Ausschöpfung	14
3.2	Realisierung von Interviews im Zeitverlauf	18
3.3	Rekrutierungserfolg nach verschiedenen Merkmalen	21
4	Daten	25

1 Projektbeschreibung

Der Sonderforschungsbereich 884 „Political Economy of Reforms“ an der Universität Mannheim hat 2012 mit dem German Internet Panel (GIP) das erste repräsentativ und offline rekrutierte und danach online betriebene Befragten-Panel in Deutschland implementiert, das auch Haushalte ohne Zugang zum Internet (über zur Verfügung gestellte technische Ausstattung) einbezieht¹. Im Rahmen der Verlängerung des Forschungsvorhabens wurde im Jahr 2014 eine erste Aufstockung durchgeführt, um die Anzahl der Panelteilnehmer insgesamt zu erhöhen. Beide im CAPI-F2F Mode durchgeführten Rekrutierungserhebungen wurden auf Basis eines Random Route Verfahrens durch TNS Infratest Sozialforschung, der Vorgängermarken von Kantar Public, durchgeführt.

Für die nunmehr zweite Auffrischung des Panels (d.h. die insgesamt dritte Rekrutierungserhebung) wurde ein schriftlich-postalischer Zugang (Online und Papierfragebogen in einem experimentellen Mixed-Mode-Design) auf Basis einer durch die Einwohnermeldeämter bereit gestellten Registerstichprobe gewählt. Rekrutiert wurden als künftige neue Panelteilnehmer Personen im Alter von 16 bis 75 Jahren, die in Deutschland in Privathaushalten leben und deutschsprachig sind. Im Unterschied zu den vorangegangenen GIP Rekrutierungserhebungen handelte es sich bei der zweiten Auffrischung um eine reine Personenstichprobe, in den ersten beiden Erhebungen sollten im Unterschied dazu sämtliche im Haushalt lebenden, der Grundgesamtheit zugehörigen Personen für eine künftige Panelteilnahme gewonnen werden.

Zielgröße waren $n = 3.000$ neue GIP Panelteilnehmer, d. h. Personen, die nicht nur den Einstiegsfragebogen (Online oder Papierfragebogen) beantworteten, sondern sich auch für die künftige Teilnahme an den GIP Panelbefragungen registrierten. Im experimentellen Design wurde neben dem Incentive die Erhebungsmethode variiert: ausschließliche Teilnahme per Online-Fragebogen vs. einer Kombination mit Papierfragebögen für die Eingangsbefragung, wobei der Papierfragebogen wiederum zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Erhebungsverlauf angeboten wurde.

Die Beschaffung der Adressen bei den Meldeämtern erfolgte in einem separaten Projekt ebenfalls durch Kantar Public und ist dokumentiert im abschließenden Bericht (GIP Stichprobenziehung, Vergabe-Nr. 04-2018: Bericht zur Beschaffung der Adressen bei den Einwohnermeldeämtern, 6. November 2018). In einem weiteren Projekt wurde durch die Universität Mannheim die Durchführung des Online-Rekrutierungsinterviews und die Fortführung des (bestehenden) Panels gesondert ausgeschrieben und bei Forsa beauftragt (siehe dazu die Ausschreibung GIP: Durchführung, Vergabe-Nr. 07-2018). Damit war die Durchführung der Online-Rekrutierungsinterviews nicht Bestandteil des durch Kantar Public durchgeführten Projekts GIP: Teilnehmerrekrutierung, das Gegenstand dieses Berichts ist.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über wesentliche Eckpunkte des Studiendesigns und die Realisierung der Erhebung.

¹ In der aktuellen Rekrutierungswelle ist dies nicht der Fall.

Tabelle 1: Überblick über die Studie

Projekttitlel	GIP: Teilnehmerrekrutierung
Zum Projekt	Schriftlich-postalische Rekrutierung für das German Internet Panel (GIP). Repräsentativerhebung bei der Wohnbevölkerung in Deutschland zwischen 16 und 75 Jahren.
Methode	schriftlich-postalische Einladung zur Teilnahme, Durchführung nur Online oder Papierfragebogen gefolgt von Online
Auswahlverfahren	Address Random EWMA, Zufallsstichprobe, proportionales Design
Grundgesamtheit	Personen, die zwischen dem 01.01.1942 und dem 31.12.2001, jeweils einschließlich, geboren sind
Anzahl Gemeinden	180 Gemeinden
Befragungsgebiet	Bundesweit, regional proportional
Bruttoansatz	n = 13.050 Adressen
Anzahl Interviews ²	Vorgesehen war für die Rekrutierung neuer Panelteilnehmer die Zielfallzahl von n = 3.000. Tatsächlich realisiert wurden 3.155 Anwerbungen, davon <ul style="list-style-type: none"> ▪ 2.545 Rekrutierungen ausschließlich im Online-Mode ▪ 610 Rekrutierungen mit vorangegangenen Papierfragebogen
Ausschöpfung	24,2% unbereinigt (rekrutierte Teilnehmer / Bruttostichprobe) Eine Bereinigung um qualitätsneutrale Ausfälle und die Darstellung einer bereinigten Ausschöpfung unterbleiben, da entsprechende Informationen aufgrund des Erhebungsdesigns nur zum Teil vorliegen.
Feldzeit	13.09.2018 – 28.02.2019
Auftraggeber	Universität Mannheim, SFB 884
Durchführendes Institut	Kantar Public (Online Befragung und Fortführung des Panels durch Forsa)

Kantar Public 2019

² Im Folgenden wird der Begriff „Interview“ mit **erfolgreichen Rekrutierungen** gleichgesetzt (online2_consent=1 = Consentfrage zugestimmt). Neben den erfolgreichen Rekrutierungen gibt es insbesondere im Papierstrang der Studie auch ausgefüllte Fragebögen, ohne dass sich die Personen zu einer weiteren Teilnahme bereit erklären oder für die – mangels Internetzugang – eine Teilnahme am Panel nicht möglich ist.

2 Feldarbeit

2.1 Erhebungsdesign

Die Durchführung der GIP Rekrutierung erfolgte in einem Mixed-Mode Design, das eine Online Befragung (auch CAWI – Computer Assisted Web Interview) vorsah, die teilweise mit der Zusendung eines gedruckten Fragebogens kombiniert war. Innerhalb dieses Designs wurden weitere Experimente zur „optimalen“ Durchführung einer derartigen Erhebung implementiert (Postpaid kombiniert mit Prepaid Incentive), um hieraus wertvolle Erkenntnisse für die Durchführung künftiger (Mixed-Mode-) Erhebungen zu gewinnen.

Nachdem die Fallzahlerreichung aus dem vorgesehenen Brutto von $n = 12.000$ fraglich war, wurde im Feldverlauf entschieden, zusätzliche $n = 1.050$ Personen zu kontaktieren. Damit ist im Folgenden zu unterscheiden zwischen:

- Basisstichprobe
 $n = 12.000$ Adressen brutto.
Experimentelles Design, Gruppen 1a, 1b, 2 - 5.
- Aufstockungsstichprobe
 $n = 1.050$ Adressen brutto.
Ausschließlich unter den Experimentalbedingungen der Gruppe 2, siehe unten.

Da zum Zeitpunkt des Feldstarts am 13.09.2018 noch neun Gemeinden keine Adressen bereitgestellt hatten, wurde die Basisstichprobe in zwei Tranchen verschickt, die Aufstockungsstichprobe wurde zeitgleich mit Tranche 2 der Basisstichprobe gestartet:

- Versandtranche 1
 $n = 11.405$ Adressen brutto der Basisstichprobe.
Erstversand am 13.09.2018.
- Versandtranche 2
 $n = 595$ Adressen brutto der Basisstichprobe in den Gruppen 2 - 5.³
 $n = 1.050$ Adressen brutto der Aufstockungsstichprobe.
Erstversand am 22.11.2018.

Umgesetzt wurde das experimentelle Design ausschließlich für die Basisstichprobe, die unterschiedlichen Bedingungen und variierenden Designelemente sind in Tabelle 2.1 dargestellt. Hinsichtlich der Erhebungsmethode unterscheiden sich die Experimentalgruppen wie folgt:

³ Die Bruttoadressen der Gruppen 1a und 1b waren aus organisatorischen Gründen bereits komplett in Versandtranche 1 enthalten, da mit diesen Gruppen Stichtage für die zusätzliche postpaid-Incentivierung verbunden waren.

- In der **Online-Variante** wurden die Auskunftgeber im Anschreiben gebeten, die Seite www.gesellschaft-im-wandel.de zu besuchen, um dort das Rekrutierungsinterview durchzuführen. Hierzu konnten Sie sich mit ihrer persönlichen Kennung und Passwort anmelden und zunächst ein kurzes Einstiegsinterview (online1) ausfüllen. Erst im (direkten) Anschluss daran erfolgte die eigentliche Rekrutierung zum Panel mit der Zustimmung zur weiteren Teilnahme und Adressspeicherung (online2_consent=1).
- Die **Experimentalgruppen 1a, 1b und 2** wurden ausschließlich zur Online-Teilnahme eingeladen. Zusätzlich zum Prepaid-Incentive erhielten diejenigen Personen der Gruppen 1a und 1b die Zusage für ein zusätzliches Postpaid-Incentive für den Fall, dass sie sich bis zu einem vorgegebenen Zeitpunkt für das Panel registriert hatten.
- In den **Experimentalgruppen 3, 4 und 5** wurde zu unterschiedlichen Versandzeitpunkten ebenfalls ein Papierfragebogen mitgeschickt. Der Papierfragebogen galt dabei nicht als eigentliches Rekrutierungsinterview. Vielmehr wurden die Auskunftgeber dazu ermutigt, auf diesem Wege ein paar Fragen zu beantworten sowie einer weiteren Online Teilnahme zuzustimmen. Die Bereitschaft dafür wurde ausdrücklich auf dem Papierfragebogen abgefragt. Ebenso sollte eine E-Mail Adresse angegeben werden. Nach der Erfassung der Fragebögen und bei erfolgter Zustimmung zur Online Teilnahme folgte dann ein weiterer Versand von Einladungen inkl. persönlicher Kennung und Passwort zur eigentlichen Onlinerekrutierung (ca. alle 1,5 Wochen schriftlich postalisch bzw. bei Angabe der Email Adresse auch per Email durch Forsa).

Für den Versand von n=12.000 Anschreiben der Basisstichprobe wurden sechs verschiedene Experimentalgruppen gebildet. Aus diesem Versand wurden 3.000 Rekrutierungen erwartet (online2_consent=1).

Für die Aufstockungsstichprobe wurde entschieden, deren Bearbeitung ausschließlich in der Online-Variante durchzuführen. Neben forschungsökonomischen Aspekten, die hier eine Rolle spielten, war auch davon auszugehen, dass die Ergebnisse der Basisstichprobe für die geplanten methodischen Analysen ausreichend sein würden.

Einen Überblick über das experimentelle Design und die Bruttofallzahlen je Experimentalgruppe gibt die nachfolgende Darstellung, die aufgeführten Materialien sind im Anhang dokumentiert.

Tabelle 2: Design der Basisstichprobe – Kontaktierung der Zielpersonen

	Gruppe 1a	Gruppe 1b	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5
Fallzahl, brutto	1.200	1.200	2.400	2.400	2.400	2.400
Erstanschreiben	Einladung, DS-Blatt, Flyer (=Infoblatt), PW ⁴ , 5€, Ankündigung 50€ Versand A4	Einladung, DS-Blatt, Flyer (=Infoblatt), PW, 5€, Ankündigung 20€ Versand A4	Einladung, DS-Blatt, Flyer (=Infoblatt), PW, 5€, Versand A4	Einladung, DS-Blatt, Papierfragebogen, kein PW , 5€, Versand A4, Rückkuvert	Einladung, DS-Blatt, Flyer (=Infoblatt), PW, 5€, Versand A4	Einladung, DS-Blatt, Papierfragebogen, PW, 5€. Versand A4, Rückkuvert
Incentive Prepaid	5 €	5 €	5 €	5 €	5 €	5 €
Incentive Postpaid (bei Teilnahme innerhalb von 17 Tagen)	50 €	20 €	---	---	---	---
1. Erinnerung (3 Wochen nach Erstversand ⁵)	Erinnerung, PW	Erinnerung, PW	Erinnerung, PW	Erinnerung, PW	Erinnerung, PW, Papierfragebogen, Rückkuvert	Erinnerung, PW, Papierfragebogen, Rückkuvert
2. Erinnerung (6 Wochen nach Erstversand)	Erinnerung PW	Erinnerung PW	Erinnerung PW	Erinnerung PW	Erinnerung PW	Erinnerung PW, Papierfragebogen, Rückkuvert

Kantar Public 2019

Tabelle 3: Design der Basisstichprobe – weitere Bearbeitung bei Rücklauf Papierfragebögen

Gruppe 3, 4, 5 nach Eingang des Papierfragebogens bei Kantar		
Ca. alle 1,5 Wochen	mit Zustimmung: Versand PW	ohne Zustimmung: Ende
Jeweils zwei Wochen nach Erstanschreiben	ohne Registrierung: Erinnerung mit PW	

Kantar Public 2019

⁴ PW=Passwort (beinhaltet persönliche Kennung und Passwort als Zugang zur Online Befragung)

⁵ Bei allen Reminder Versänden erfolgte der Versand der Papierfragebögen in A4 Umschlägen, der Versand der weiteren Anschreiben nur mit Passwort erfolgte in Din lang Umschlägen.

2.2 Durchführung

Die Kontaktierung der über die Einwohnermeldeämter gezogenen Personen erfolgte ausschließlich schriftlich-postalisch. Kontaktinformationen, die über die postalische Adresse hinausgehen, liegen bei einer Stichprobenziehung aus den Registern der Meldeämter nicht vor und könnten allenfalls sehr lückenhaft recherchiert werden.

Versandabfolge, -termine und -mengen

Über die genauen Versandtermine und Versandmengen von Anschreiben und Erinnerungen informieren die nachfolgenden Tabellen:

Abbildung 1: Abfolge der Versände

	Ziehung der Bruttostichprobe <u>1. Stufe:</u> Gemeindestichprobe Adressen aus EWMA's als Auswahlgesamtheit (GIP Los 1) <u>2. Stufe:</u> Personenstichprobe (Von Uni Mannheim gezogen)
	Feldarbeit <i>Schriftlich-postalische Kontaktierung</i>
Woche 1	<u>1. Versand:</u> an alle Anschreiben und Erhebungsinstrumente Fragebogen (Gruppe 3+5) und PW für Web-Befragung
Woche 4	<u>2. Versand:</u> an alle ohne Antwort oder Absage (ca. 3 Wochen nach Erstversand) Anschreiben mit Fragebogen (Gruppe 4+5) und PW für Web-Befragung
Woche 7	<u>3. Versand:</u> an alle ohne Antwort oder Absage (ca. 6 Wochen nach Erstversand) Anschreiben mit Fragebogen (Gruppe 5) und PW für Web-Befragung

Kantar Public 2019

Tabelle 4: Versandtermine

	Tranche 1		Tranche 2	
	Datum	Anzahl	Datum	Anzahl
Versand 1	13.09.2018	11.405	22.11.2018	1.645
Versand 2	04.10.2018	8.750	13.12.2018	1.343
Versand 3	25.10.2018	6.996	10.01.2019	1.120

Kantar Public 2019

Konfektionierung und Abwicklung

Jede Person der Bruttostichprobe erhielt im Rahmen der Stichprobenziehung eine eindeutige neunstellige GIP-Identifikationsnummer. Jeder Identifikationsnummer wurde pro Versand eine sechsstellige Paginiernummer zugeordnet, die auf den Anschreiben und auf der Rückseite des ggf. zugehörigen Fragebogens aufgedruckt wurde und auch die persönlichen Links zu dem Online-Fragebogen wurden eindeutig dieser Nummer zugeordnet.

Tabelle 5: Vergabe der Paginiernummern

Tranche 1

	Versand 1	Versand 2	Versand 3
Gruppe 1a	900001 - 901200	901201 - 902079	902080 - 902850
Gruppe 1b	100001 - 101200	101201 - 102092	102093 - 102868
Gruppe 2	200001 - 202251	202252 - 204079	204080 - 205609
Gruppe 3	300001 - 302252	302253 - 303859	303860 - 305132
Gruppe 4	400001 - 402251	402252 - 404125	404126 - 405556
Gruppe 5	500001 - 502251	502252 - 503922	503923 - 505137

Tranche 2⁶

	Versand 1	Versand 2	Versand 3
Gruppe 1a	-	-	-
Gruppe 1b	-	-	-
Gruppe 2	205610 - 206809	206810 - 207810	207811 - 208667
Gruppe 3	305133 - 305280	305281 - 305388	305389 - 305481
Gruppe 4	405557 - 405705	405706 - 405834	405835 - 405922
Gruppe 5	505138 - 505287	505288 - 505392	505393 - 505474

Kantar Public 2019

Die Paginiernummer wurde für jeden zurück erhaltenen Fragebogen im Rahmen der Rücklauferfassung eingescannt und der Rücklauf in regelmäßigen Abständen in die GIP Datenbank eingespielt. Aufgrund der unterschiedlichen fortlaufenden Nummern kann eindeutig festgestellt werden, von welchem Versand der Fragebogen zurückgekommen ist. Zusätzlich erhielt jeder Fragebogen vor dem Scan eine vierstellige fortlaufende Nummer zur Kontrolle der vollständigen Erfassung.

Nach Erfassung des Rücklaufs der Papierfragebögen und Download der Information, welche Person bereits online teilgenommen hat, war gewährleistet, dass jede Person in der Stichprobe in ihrem Teilnahmeverhalten eindeutig verfolgt werden konnte und nur solche Personen neu angeschrieben wurden, die bisher nicht geantwortet hatten bzw. für die kein anderer Grund vorlag, der gegen eine erneute Kontaktierung gesprochen hätte. Solche Gründe sind ein aus einem vorhergehenden Versand als „unzustellbar“ zurück erhaltener Brief oder aber eine Information, dass keine weiteren Schreiben gewünscht sind (Absage auf der Studienhotline

⁶ Zu zwei Personen aus Tranche 1 sind die Anschreiben mit neuer Adresse zurückgekommen. Diese wurden in Tranche 2 erneut angeschrieben.

oder auf anderem Wege).⁷ Wenn ein Teilnehmer den Rekrutierungsfragebogen bereits begonnen, aber noch nicht abgeschlossen hat, so wurde er auch nicht erinnert.

Den Personen aus Gruppe 1a und 1b wurde nach Teilnahme bis zum 1.10.2018 („Schnellausfüller-Bonus“, welcher im Anschreiben angekündigt wurde) am 9.10.2018 ein Anschreiben mit dem Postpaid-Incentive zugesendet.

Datenaufnahme der Papierfragebögen

Die schriftlichen PAPI-Fragebögen wurden im Anschluss an die Rücklauferfassung (Sichtprüfung auf Vollständigkeit und Aufnahme der Paginiernummer für die Rücklaufdatenbank) eingescannt. Dabei wurden die ausgefüllten Angaben digitalisiert und als Datensätze abgelegt.

Die zurückgeschickten Papierfragebögen wurden hierbei zunächst elektronisch (optical character recognition) erfasst und in einem zweiten Durchlauf manuell auf Erfassungsfehler bzw. zweideutige Angaben geprüft. Die Texterkennungssoftware zeigte dabei an, ob die Angabe eindeutig erkannt wurde oder ob es Abweichungen gibt (eine oder mehrere erkannte Angaben, Punkte oder Striche statt Kreuze etc.). Diese wurden farblich hinterlegt und dann per Sichtprüfung bearbeitet („Verifying“). Technische Fehler oder auch eindeutige Angaben (etwa durchgestrichene Kreuze) wurden an dieser Stelle dann entsprechend korrigiert („Cleaning“). Ähnliches galt für alphanumerische Felder: waren die Zahlenangaben nicht eindeutig erkennbar, so wurden diese markiert und unterliegen ebenfalls einer Sichtprüfung durch die für die Datenerfassung zuständigen Personen.

Im Falle von nicht eindeutig aufklärbaren Markierungen, die zu Mehrfachantworten (multi punch) bei Fragen mit eindeutiger Antwortvorgabe (single punch) führen, wurden die Daten als solche aufgenommen. Kodierungen auf Einfach-Antworten wurden unsererseits an dieser Stelle nicht vorgenommen. Nicht aufklärbare und unleserliche Angaben wurden auf missing gesetzt. Fragen ohne Angaben (Item-Nonresponse) wurden auf „Keine Antwort“ gesetzt.

Versand der Login-Daten bei Papierrücklauf

Nach Rücklauf und Erfassung der Papierfragebögen erfolgte der Versand der Anschreiben mit den Login-Daten⁸. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die erfolgten Scans, Versandtermine und Mengen:

⁷ Aufgrund zeitlicher Verzögerungen durch Druck der Papierfragebögen und Zustellung der Briefe, kann es dennoch zu Überlappungen kommen und Personen, die bereits teilgenommen haben, erhalten dennoch einen Reminder.

⁸ Mit Ausnahme von Gruppe 3 waren diese bereits im ersten Anschreiben und ebenfalls in den Erinnerungsschreiben enthalten.

Tabelle 6: Scantermine Login-Daten nach Papierrücklauf für Tranche 1+2

	Datum	Anzahl
Scan 1	27.09.2018	309
Scan 2	05.10.2018	509
Scan 3	16.10.2018	381
Scan 4	29.10.2018	292
Scan 5	07.11.2018	74
Scan 6	16.11.2018	38
Scan 7	03.12.2018	17
Scan 8	10.12.2018	53
Scan 9	20.12.2018	20
Scan 10	14.01.2019	39
Scan 11	29.01.2019	7
Scan 12	05.02.2019	2

Kantar Public 2019

Tabelle 7: Versandtermine Login-Daten nach Papierrücklauf für Tranche 1+2

	Anschreiben Login Daten		Reminder Login Daten		
	Datum	Anzahl	Datum	Anzahl	Anteil Reminder an Erstanschreiben
Versand 1	08.10.2018	498	22.10.2018	269	54%
Versand 2	17.10.2018	185	30.10.2018	129	70%
Versand 3	30.10.2018	139	12.11.2018	99	71%
Versand 4	07.11.2018	25	22.11.2018	19	76%
Versand 5	19.11.2018	19	04.12.2018	14	74%
Versand 6	04.12.2018	9	12.12.2018	6	67%
Versand 7	11.12.2018	25	20.12.2018	12	48%
Versand 8	20.12.2018	10	15.01.2019	3	30%
Versand 9	15.01.2019	21	07.02.2019	15	71%
Versand 10	06.02.2019	3	20.02.2019	2	67%

Kantar Public 2019

Abweichungen während des Feldverlaufs

Im Zuge der Versandaktionen ist es zu einigen Abweichungen gekommen, die hier kurz dokumentiert werden sollen:

- Tranche 1: Da bei Gruppe 5 erst am 18.09. das erste Online Interview durchgeführt wurde (die ersten Online-Interviews in anderen Tranchen wurden am 15.09. durchgeführt), ist zu vermuten, dass die Anschreiben der Gruppe 5 wahrscheinlich durch die Post verspätet verschickt wurden und daher die Unterlagen mit ca. zwei Tagen Verzögerung bei den Zielpersonen eingetroffen sind.
- Tranche 2/Nachzügler: In den Gruppen 2+5 wurden in der ersten Erinnerung versehentlich die Anschreiben des 2. Reminders versendet.
- Tranche 2/Nachzügler: bei Versand des Reminder 2 bei Gruppe 4+3+5 wurde das Datum nicht abgeändert (25.10.2018).
- Reminder: Befragte aus Tranche 1, die den Online-Fragebogen abgebrochen haben, wurden nicht mit einem Reminder erinnert. Bei Tranche 2/Nachzügler wurden auch Abbrecher des Online-Fragebogens angeschrieben.

3 Ergebnisse der Feldarbeit Mixed-Mode

3.1 Stichprobenbrutto, Fallzahl und Ausschöpfung

Für die Erhebung wurde eine Bruttostichprobe von insgesamt $n = 13.050$ Adressen gezogen und schriftlich-postalisch zur Teilnahme eingeladen. Die Zuweisung zu den verschiedenen Experimentalgruppen bzw. zu den Teilstichproben für Tranche 1 und Tranche 2 erfolgte zufallsbasiert, so dass für die einzelnen Experimentalgruppen weitestgehend strukturgleiche Teilstichproben vorlagen.

Insgesamt wurde in der Feldzeit vom 13.09.2018 bis zum 28.02.2019 eine Fallzahl von $n = 3.153$ Online-Interviews (`online2_consent=1`) realisiert. Dies entspricht einer Ausschöpfungsquote von 24,2%, die sich als Quotient aus Interviews durch Bruttoansatz ($3.153 / 13.050$) berechnet.

Analog einer persönlichen Befragung durch einen Interviewer können auch bei schriftlichen Versänden verschiedene Rücklaufcodes festgehalten werden, sofern eine Rücklaufinformation vorliegt. So werden im Papier-Rücklauf unter anderem auch leere Fragebögen und/oder schriftliche Bekundungen einer Nichtteilnahme erfasst. Ebenso hatten die Befragten die Möglichkeit, die Studienhotline des GIP zu nutzen, um hier ihre Anliegen weiterzugeben. In der nachfolgenden Aufstellung ist dokumentiert, zu wie vielen Fällen es zumindest einen dokumentierten Hotline Kontakt (Refused) oder eine PAPI-Rücklaufinformation gibt, die nicht dem Ergebnis „Interview“ entspricht.

Im Gegensatz zur persönlichen Befragung durch einen Interviewer, ist es bei einem Versand von Fragebögen bzw. Codes zu einer Online-Befragung nicht möglich, die Rücklaufcodes bezüglich ihrer Zuordnung zu „qualitätsneutralen“ Ausfällen zu bemessen, da keine „vor Ort“ Bewertung der Situation erfolgen kann. So kann z.B. nicht ermessen werden, wie hoch der Anteil von Personen ist, die ins Ausland verzogen sind und somit nicht mehr zur Grundgesamtheit gehören oder aufgrund von Sprachproblemen nicht am Interview teilnehmen können. Hierzu erhält man lediglich Anhaltspunkte von Personen, die entsprechende Gründe bei der Hotline-Absage wiedergegeben haben.

Tabelle 8: Verteilung der Rücklaufergebnisse⁹

Ergebnis	Anzahl	Prozent
Brutto Adressen	13.050	100,0%
kein Rücklauf, keine Informationen	7.237	55,5%
unbekannt verzogen - Postrücklauf	467	3,6%
Verweigerungen:		
Fragebogen leer / verweigert - Postrücklauf	211	1,6%
verweigert – GIP Hotline Forsa	105	0,8%
verweigert – GIP Hotline Uni	172	1,3%
Nur Papierfragebogen:		
Nur Papierfragebogen ohne paper1_consent=1 ¹⁰	802	6,1%
Papierfragebogen mit paper1_consent=1, aber ohne Online Teilnahme	280	2,1%
Teilinterviews ohne Rekrutierung:		
Papierfragebogen mit paper1_consent=1, aber nur Online1 Teilnahme (auch unvollständig)	49	0,4%
ausschließlich Online1 Teilnahme (auch unvollständig)	572	4,4%
Interviews gesamt:	3.155	24,2%
davon		
Papierfragebogen, anschließend Online (Online2_consent=1)	610	4,7%
ausschließlich Online Interviews (Online2_consent=1)	2.545	19,5%

Kantar Public 2019

Von 3.117 Personen, die den Online Fragebogen begonnen haben (Online only), haben 2.545 diesen mit consent2=1 abgeschlossen (81,6%). Von 1.741 Personen, die den Papierfragebogen ausgefüllt haben, haben 939 Personen (53,9% von n = 1.741) die Zustimmung erteilt, dass ihnen ein weiteres Anschreiben mit Passwort zugeschickt werden kann. Von den Personen mit Zustimmung haben 49 Personen (5,2%) nur die Online1 Befragung und 610 Personen (65,0%) die Befragung mit Online2_consent=1 abgeschlossen.

Die folgende Tabelle zeigt einen etwas detaillierteren Überblick über den Feldverlauf der Tranche1 inklusive Ergebniscode unterschieden nach den 6 Gruppen.

⁹ Die Ergebnisse dieser Tabelle und der folgenden Tabellen beruhen auf dem Stand vom 28.02.2019

¹⁰ Siehe hierzu auch Anlage1: Datenbankbeschreibung

Tabelle 9: Feldverlauf Tranche 1 mit Ergebnis Online2_consent=1

	Gruppe						
	1a	1b	2	3	4	5	Gesamt
13.09.2018							
1. Anschreiben (Rücklauf bis 1.10.)							
Brutto	1.200	1.200	2.251	2.252	2.251	2.251	11.405
Papier Rücklauf	---	---	---	536	---	280	816
Papier mit paper1_consent=1	---	---	---	355	---	143	498
Online begonnen gesamt**	287	268	348	---	345	249	1.497
Online gesamt*	242	218	267	---	266	205	1.198
PAPI Anteil an Online gesamt***					0,4%	1,0%	
online2_consent=1 / Gesamtbrutto	20,2%	18,2%	11,9%	---	11,8%	9,1%	10,5%
04.10.2018							
1. Erinnerung (Rücklauf bis 25.10.)							
Brutto	879	892	1.827	1.608	1.874	1.670	8.750
Papier Rücklauf	---	---	---	194	233	242	669
Papier mit paper1_consent=1	---	---	---	117	105	99	321
Online begonnen gesamt**	90	107	273	380	157	199	1.206
Online gesamt*	73	97	206	311	133	171	991
PAPI Anteil an Online gesamt***				75,2%	35,3%	44,4%	
online2_consent=1 / Gesamtbrutto	6,1%	8,1%	9,2%	13,8%	5,9%	7,6%	8,7%
25.10.2018							
2. Erinnerung (Rücklauf bis 18.2.)							
Brutto	771	776	1.529	1.274	1.432	1.214	6.996
Papier Rücklauf	---	---	---	33	50	69	152
Papier mit paper1_consent=1	---	---	---	14	21	25	60
Online begonnen gesamt**	45	38	113	172	128	129	623
Online gesamt*	49	41	86	168	120	125	588
PAPI Anteil an Online gesamt***				72,6%	10,0%	62,9%	
online2_consent=1 / Gesamtbrutto	4,1%	3,4%	3,8%	7,5%	5,3%	5,6%	5,2%
Anteil online2_consent=1 an Brutto gesamt	30,3%	29,7%	24,8%	21,3%	23,1%	22,3%	24,4%
Papier gesamt	---	---	---	763	283	591	1.637
Papier mit paper1_consent=1	---	---	---	486	126	267	879
Anteil Papier mit paper1_consent=1				64%	45%	45%	54%
PAPI Anteil an Online gesamt***				74,3%	11,6%	31,3%	20,6%
Online begonnen gesamt**	422	413	734	552	630	577	3.326
Online gesamt*	364	356	559	479	519	501	2.778

* online2_consent=1

** online1_status=1,2

*** Anteil an Personen, die den Status online2_consent=1 haben und (vorab) einen Papierfragebogen ausgefüllt haben, an allen mit Satus online2_consent=1

Kantar Public 2019

Bei Betrachtung der Tabelle sind folgende Auffälligkeiten zu erwähnen:

- Betrachtet man das Ergebnis Online2_consent=1 (=rekrutierte Fälle für das GIP Panel), so ist festzuhalten, dass vor allem bei den Gruppen 3 bis 5 eine zeitliche Verschiebung der Teilnahme (Online2_consent=1) zu erkennen ist. Dies ist methodisch bedingt durch das zeitlich versetzte Anschreiben mit den Login-Daten.
- Die Gruppen 1a und 1b haben bis zum Versand des ersten Reminders den höchsten Rücklauf zu verzeichnen. Dies scheint vor allem bedingt durch den Anreiz des hohen Postpaid-Incentives. Aber auch nach Ablauf der Frist registrieren sich die Teilnehmer noch in beachtlicher Höhe für das GIP-Panel.
- In der Gruppe 3 ist zwar der geringste Rücklauf gesamt zu vermerken, sie zeichnet sich aber durch einen hohen Anteil an Registrierungen mit Vorlauf Papierfragebogen aus.
- Die Gruppe 3 verzeichnet den größten Anteil an paper1_consent=1.
- In Gruppe 4 steigt durch die zweite Erinnerung die Gesamtausschöpfung dank Papier nochmal leicht an.

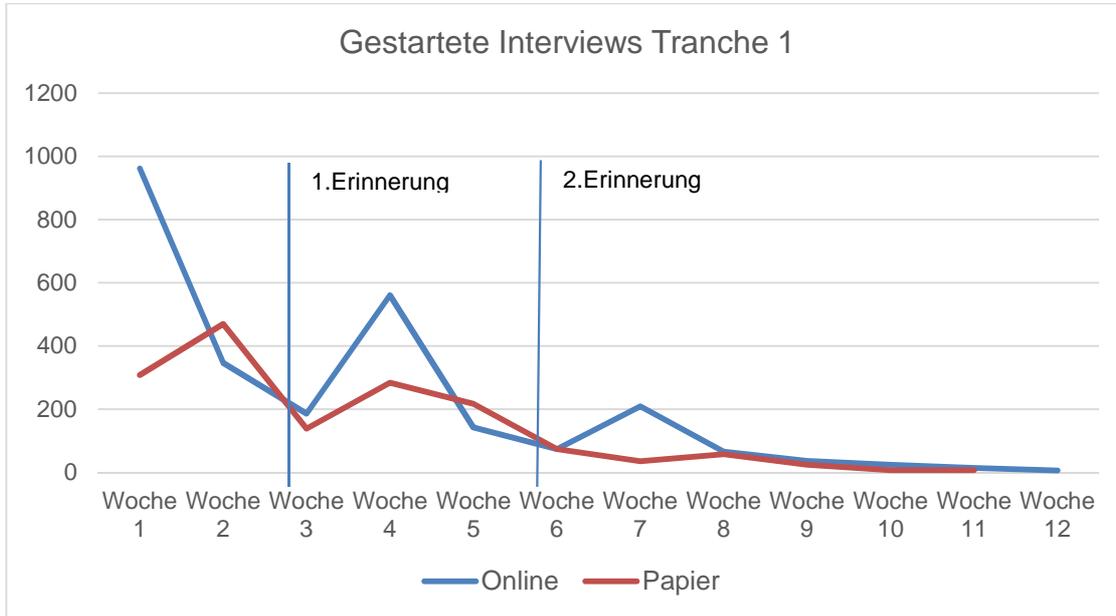
3.2 Realisierung von Interviews im Zeitverlauf

Hinsichtlich der in diesem Abschnitt gezeigten Abbildungen zum zeitlichen Feldverlauf und ihre Bewertung muss einschränkend festgestellt werden, dass hier das Feldgeschehen für alle auf Papier durchgeführten Interviews nur unscharf berichtet werden kann. Während für Online-Interviews der genaue Beginn des Interviews bekannt sind, ist dies für Papierfragebögen nicht der Fall. Erfasst und ausgewertet werden kann hier nur das Datum, an dem der Fragebogen Kantar erreicht hat. Abgesehen von der Einschränkung, dass der Postrücklauf nur werktags Montag – Freitag bei Kantar eingehen und erfasst werden konnte, kommen weitere Punkte hinzu:

- Unbekannt ist, ob ein Fragebogen als Reaktion auf ein Erinnerungsschreiben ausgefüllt wurde oder ob dieser evtl. bereits ausgefüllt war und nur noch zum Briefkasten gebracht werden musste.
- Für den Versand der Erinnerungsschreiben konnten wegen des zeitlichen Vorlaufs nicht alle Briefe, die uns unmittelbar vor oder am Versandtag erreichten, berücksichtigt werden. Damit überschneiden sich Erinnerung und Rücklauf zeitlich, auch wenn die Befragungsperson selbst auch noch ein oder zwei Tage für den Weg zum Briefkasten gebraucht hat, so dass auch deshalb nicht eindeutig feststellbar ist, ob uns ein Fragebogen als Reaktion auf ein Erinnerungsschreiben erreichte oder ob er auch ohne bei uns eingegangen wäre.
- Unterschiedliche Postlaufzeiten verzerren das Gesamtbild ebenfalls.

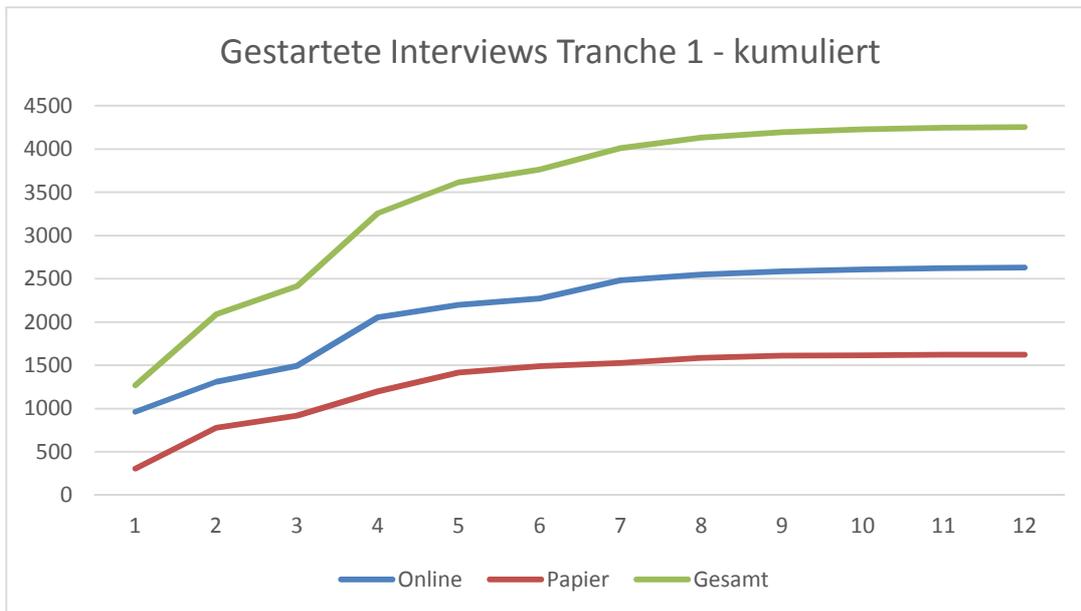
Die Auswirkung der Postlaufzeiten zeigt sich auch in den nachfolgenden Abbildungen zum Feldverlauf – erst eine Woche nach Versand kommt ein größerer Schwung an Papierrücklauf.

Abbildung 2: Fallzahlentwicklung im Feldverlauf (Tranche 1)¹¹



Kantar Public 2019

Abbildung 3: Fallzahlentwicklung im Feldverlauf (Tranche 1) – kumuliert



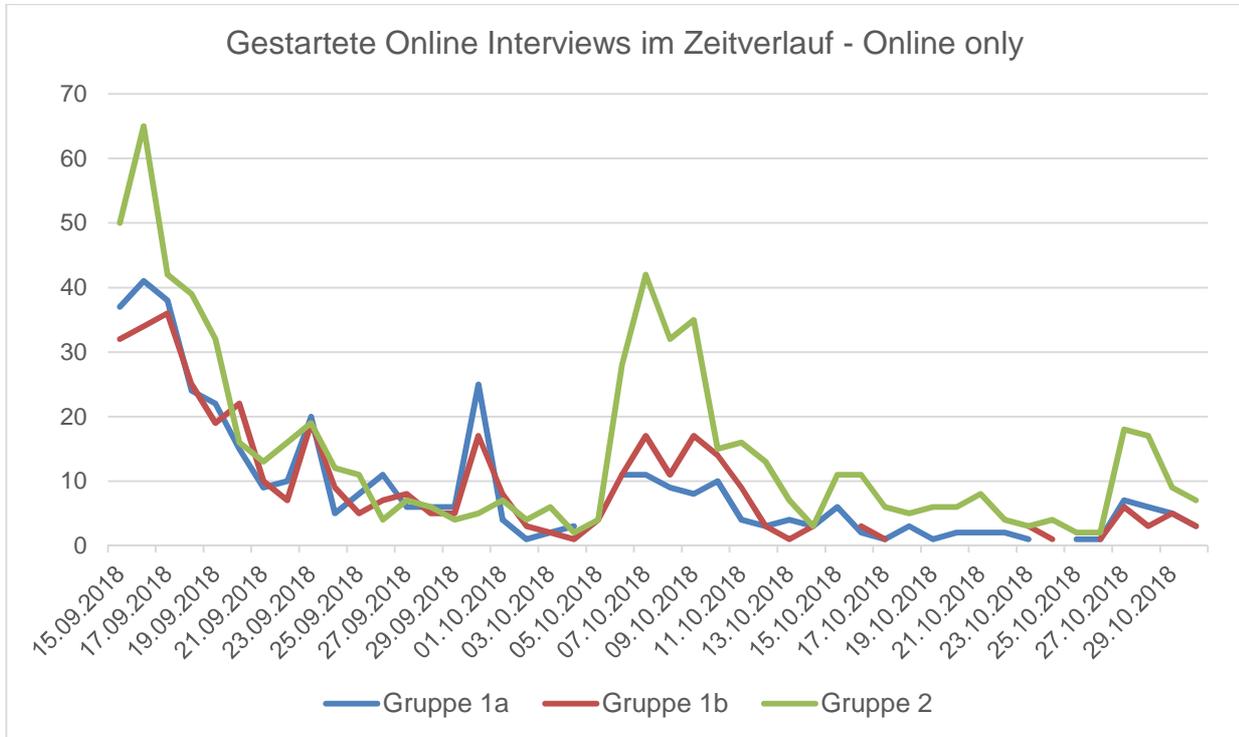
Kantar Public 2019

Vergleicht man lediglich die Online only Varianten miteinander, so ist zu vermerken, dass die Gruppen 1a und 1b mit postpaid Incentive kurz vor Ablauf der Incentivierungsfrist am 1. Oktober nochmals einen erkennbaren

¹¹ Der Rücklauf in den Abbildungen 2+3 bezieht sich bei „Online“ auf alle Fälle, die die Online1 Befragung zumindest gestartet haben. Bei „Papier“ wird der Rücklauf an Papierfragebögen insgesamt betrachtet, ohne zwischen Fällen, die einer weiteren Kontaktierung zustimmen und solchen, die dies ablehnen, zu unterscheiden.

Anstieg im Rücklauf haben. Der Effekt der Erinnerungsschreiben ist daher naturgemäß für Gruppe 2 größer als für die Gruppen 1a und 1b.

Abbildung 4: Gestartete Online Interviews im Zeitverlauf



Kantar Public 2019

3.3 Rekrutierungserfolg nach verschiedenen Merkmalen

Tabelle 10: Rekrutierungen nach Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit

	Brutto	online2_status = 2 ¹²	Aus-schöpfung	online2_consent=1	Aus-schöpfung
Gesamt	13.050	3.069	23,5%	3.155	24,2%
Altersgruppen					
bis 19 Jahre	488	155	31,8%	168	34,4%
20 bis 29 Jahre	1.961	498	25,4%	515	26,3%
30 bis 39 Jahre	2.220	504	22,7%	514	23,2%
40 bis 49 Jahre	2.298	537	23,4%	550	23,9%
50 bis 59 Jahre	2.862	686	24,0%	704	24,6%
60 bis 69 Jahre	2.184	526	24,1%	534	24,5%
70 bis 76 Jahre	1.037	163	15,7%	170	16,4%
Geschlecht					
Männlich	6.576	1.560	23,7%	1607	24,4%
Weiblich	6.474	1.509	23,3%	1548	23,9%
Staatsangehörigkeit					
Deutsch	11.128	2.868	25,8%	2939	26,4%
Nicht deutsch	1.764	164	9,3%	178	10,1%
Keine Angabe ¹³	158	37	23,4%	38	24,1%

Kantar Public 2019

Bei Betrachtung der Altersgruppen ist auffällig, dass sich die untere Altersgruppe der bis 19-jährigen mit rund acht Prozentpunkten mehr im Vergleich zum Durchschnitt am ehesten für ein Online-Panel rekrutieren lässt, wohingegen die ab 70-jährigen mit rund ebenfalls rund acht Prozentpunkten Unterschied zum Durchschnitt weniger oft das Rekrutierungsinterview abschließen. Bei den Geschlechtern lassen sich keine Unterschiede feststellen.

Bemerkenswert dagegen ist der Rekrutierungserfolg in Abhängigkeit von der Staatsangehörigkeit: Der Wert für Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit liegt hier bei lediglich rund 40% des Wertes der Deutschen. Inwieweit hier tatsächlich eine (deutlich) schlechtere Teilnahmebereitschaft ursächlich ist und welche Rolle eine schlechtere Adressqualität sowie fehlende Sprachkenntnisse spielen, bleibt Spekulation. In registerbasierten F2F Befragungen liegt die Kooperationsbereitschaft von Ausländern und Deutschen häufig

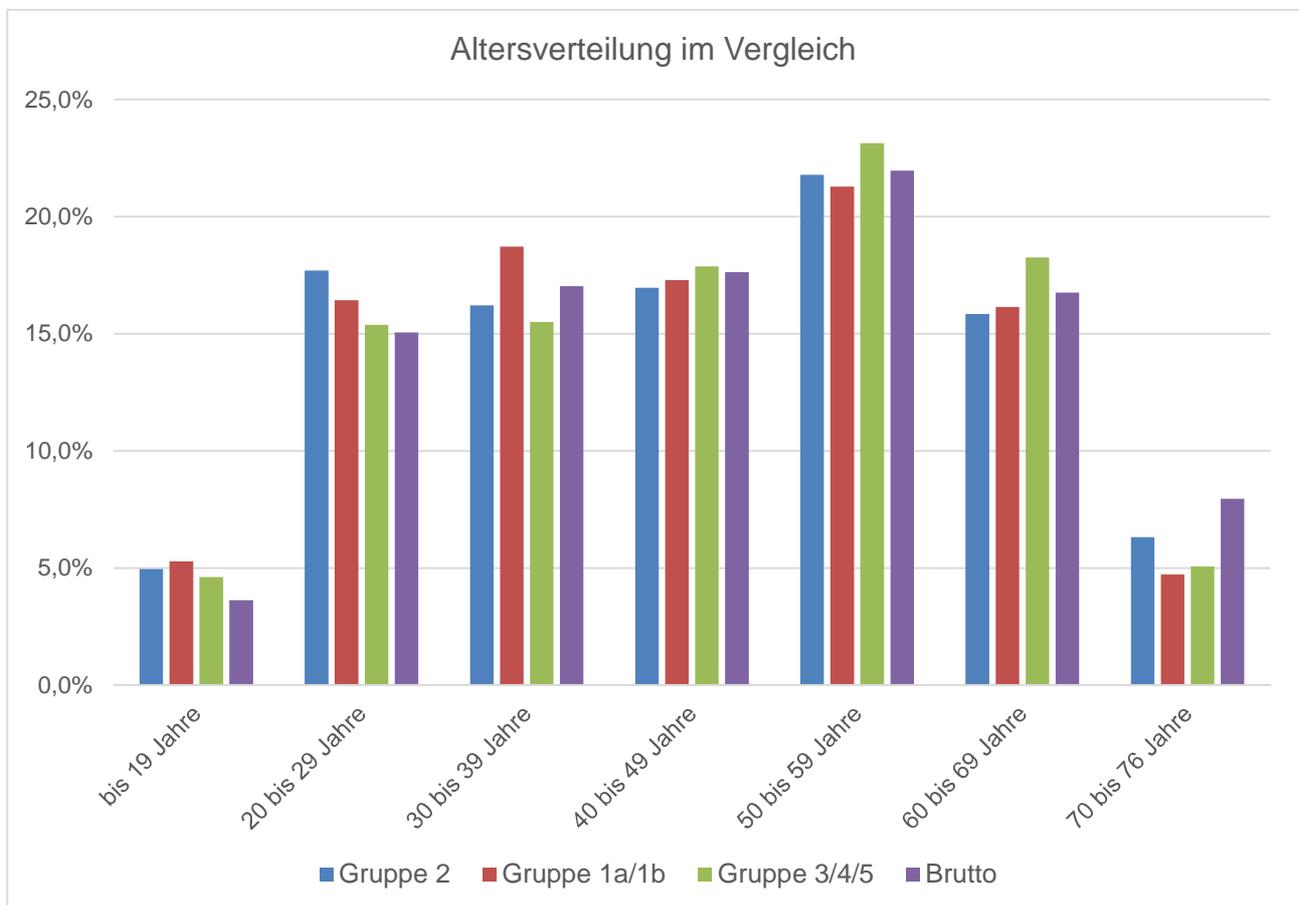
¹² Online2_status=2 bezeichnet Fälle, bei denen das Rekrutierungsinterview komplett abgeschlossen wurde inkl online2_consent=1.

¹³ In den Adresslieferungen einiger Gemeinden fehlte die Information zur Staatsangehörigkeit.

auf einem ähnlichen Niveau, die auch dort feststellbaren Ausschöpfungsunterschiede lassen sich dann mit einem höheren Anteil nicht korrekter bzw. nicht aktueller Adressen begründen.

Schaut man genauer auf die Verteilung der Altersgruppen im Vergleich der verschiedenen Gruppen (Online mit postpaid Incentivierung (Gruppe1a+1b) – Online prepaid (Gruppe2) – prepaid mit Papierfragebogen (Gruppe3-5)) so ist festzuhalten, dass die Gruppe 2 die Altersverteilung im Vergleich zum Brutto insgesamt und vor allem die älteste Gruppe am besten abbildet. Ein identisches Ergebnis erhält man, wenn der Absolutbetrag der Abweichung zur Grundgesamtheit je Altersgruppe aufsummiert wird. Hier liegt Gruppe 2 mit einer kumulierten Abweichung von 8,2 Prozentpunkten vor den zusammenfassten Gruppen 3 bis 5, die auf 8,7 Prozentpunkte kommen. Die schlechteste Passung liefern hier die beiden Gruppen mit Postpaid-Incentivierung (1a und 1b) mit einer kumulierten Abweichung von 9,6 Prozentpunkten.

Abbildung 4: Altersverteilung der Gruppen im Vergleich zum Brutto



Kantar Public 2019

Tabelle 11: Rekrutierungen nach West-Ost und Bundesländern

	Brutto	online2_ status = 2	Aus- schöpfung	online2_ consent=1	Aus- schöpfung
Gesamt	13.050	3.069	23,5%	3.155	24,2%
West-Ost					
West exkl. Berlin	10.408	2.449	23,5%	2.516	24,2%
Ost inkl. Berlin	2.642	620	23,5%	639	24,2%
Bundesland					
Schleswig-Holstein	420	98	23,3%	100	23,8%
Hamburg	284	87	30,6%	89	31,3%
Niedersachsen	1.243	297	23,9%	300	24,1%
Bremen	88	19	21,6%	20	22,7%
Nordrhein-Westf.	2.835	611	21,6%	627	22,1%
Hessen	997	226	22,7%	228	22,9%
Rheinland-Pfalz	664	163	24,5%	167	25,2%
Baden-Württemberg	1.742	463	26,6%	482	27,7%
Bayern	1.991	451	22,7%	467	23,5%
Saarland	144	34	23,6%	36	25,0%
Berlin	560	126	22,5%	129	23,0%
Brandenburg	413	98	23,7%	100	24,2%
Mecklenburg-Vorpommern	199	37	18,6%	39	19,6%
Sachsen	824	202	24,5%	208	25,2%
Sachsen-Anhalt	360	67	18,6%	70	19,4%
Thüringen	286	90	31,5%	93	32,5%

Kantar Public 2019

Beim Ost-West Vergleich kann kein Unterschied im Rekrutierungsverhalten beobachtet werden. Lediglich einige Bundesländer (Hamburg, Baden-Württemberg und Thüringen) stechen positiv heraus, wohingegen Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern unter dem Durchschnitt liegen. Vor allem bei den beiden letztgenannten kann hier aber aufgrund der geringen Fallzahl keine belastbare Aussage getroffen werden.

Bei BIK und GKPOL lassen sich ebenfalls keine beachtenswerten Unterschiede erkennen. Der Unterschied von rund neun Prozentpunkten bei BIK 8 und 9 kann aufgrund der geringen Fallzahl nicht eindeutig bewertet werden.

Tabelle 12: Rekrutierungen nach politischer Gemeindegrößenklasse GKPOL und BIK-Typ

	Brutto	online2_ status = 2	Aus- schöpfung	online2_ consent=1	Aus- schöpfung
Gesamt	13.050	3.069	23,5%	3.155	24,2%
GKPOL					
1. bis zu 1.999 Einwohner	697	172	24,7%	177	25,4%
2. 2.000 – 4.999 Einw.	1.373	322	23,5%	332	24,2%
3. 5.000 – 19.999 Einw.	3.468	820	23,6%	842	24,3%
4. 20.000 – 49.999 Einw.	2.164	490	22,6%	498	23,0%
5. 50.000 – 99.999 Einw.	1.376	315	22,9%	326	23,7%
6. 100.000 – 499.999 Einw.	1.809	417	23,1%	430	23,8%
7. 500.000 und mehr Einw.	2.163	533	24,6%	550	25,4%
BIK					
0. 500.000 und mehr (Zone 1)	3.467	869	25,1%	895	25,8%
1. 500.000 und mehr (Zone 2,3)	1.295	325	25,1%	330	25,5%
2. 100.000 bis unter 500.000 (Zone 1)	1.877	392	20,9%	405	21,6%
3. 100.000 bis unter 500.000 (Zone 2,3)	1.941	457	23,5%	469	24,2%
4. 50.000 bis unter 100.000 (Zone 1)	290	67	23,1%	69	23,8%
5. 50.000 bis unter 100.000 (Zone 2,3)	996	251	25,2%	258	25,9%
6. 20.000 bis unter 50.000	1.566	346	22,1%	357	22,8%
7. 5.000 bis unter 20.000	1.093	249	22,8%	256	23,4%
8. 2.000 bis unter 5.000	339	62	18,3%	64	18,9%
9. unter 2.000	186	51	27,4%	52	28,0%

Kantar Public 2019

4 Daten

Dem Auftraggeber wurden im Rahmen der Forschungsgemeinschaft die folgenden Datenbestände zur Verfügung gestellt:

Während der Feldarbeit

- 1-2 wöchentlich ein aktueller Zwischenstand zur Bearbeitung auf Einzelfallebene (Informationen über Rücklauf und Versände) als Input in die Datenbank.
- Bei Papierrücklauf: 1-2 wöchentlich Informationen über den Versand der Login-Daten und der Login-Daten Reminder.
- Zwei Zwischendatensätze der erfassten Papierfragebögen.

Nach Abschluss der Feldarbeit

- Den Datensatz der erfassten Papierfragebögen.
- PDFs der erfassten Papierfragebögen
- Bericht.
- Hardcopies der eingetroffenen Papierfragebögen ab 1.-31.März.



GIP: Teilnehmerrekrutierung

Vergabenummer 05-2018

Anlagen zum Feldbericht Erhebung 2018/19

Vorgelegt von

Kantar Public

Kantar Deutschland GmbH
Landsberger Straße 284
80687 München

Günter Steinacker

Associate Director

+49 (0) 89 5600 1436

guenter.steinacker@kantarpublic.com

Sarah Schmidt

Senior Consultant

+49 (0) 89 5600 1755

sarah.schmidt@kantarpublic.com

München, 14. März 2019

315 409 774

Inhaltsverzeichnis

1	Datenbankbeschreibung	4
2	Anschreiben Gruppe 1a	5
3	Anschreiben Gruppe 1b	6
4	Anschreiben Gruppe 2	7
5	Anschreiben Gruppe 3	8
6	Anschreiben Gruppe 4	9
7	Anschreiben Gruppe 5	10
8	Fragebogen	11
9	Infoblatt	12
10	Datenschutzblatt	13
11	Datenschutzblatt mit Hinweis Meldebehörde	14
12	Versandumschlag A4 und DIN lang	15
13	Rückumschlag C4	16
14	Anschreiben Postpaid Incentive 50 Euro	17
15	Anschreiben Postpaid Incentive 20 Euro	18
16	Anschreiben Login-Daten	19
17	Reminder Login-Daten	20
18	Reminder Login-Daten (Version 2 vom 20.02.2019)	21
19	Erster Reminder Gruppe 1a	22
20	Erster Reminder Gruppe 1b	23

21	Erster Reminder Gruppe 2	24
22	Erster Reminder Gruppe 3	25
23	Erster Reminder Gruppe 4	26
24	Erster Reminder Gruppe 5	27
25	Zweiter Reminder Gruppe 1a	28
26	Zweiter Reminder Gruppe 1b	29
27	Zweiter Reminder Gruppe 2	30
28	Zweiter Reminder Gruppe 3	31
29	Zweiter Reminder Gruppe 4	32
30	Zweiter Reminder Gruppe 5	33

1 Datenbankbeschreibung

Column	Label	Type	Values	Writing Permission
gip_id	ID	bigint(20)	700000101 - 880999901	GIP
experimental_group	Experimentalgruppe	varchar(5)	1a, 1b, 2, 3, 4, 5	GIP
invitation_date	Datum Einladung	datetime(6)	Format: TT.MM.JJJJ	Kantar
invitation_returned	Einladung zurueck	smallint(6)	0=nein, 1=ja	GIP
reminder1_sent	Datum Reminder1	datetime(6)		Kantar
reminder1_returned	Reminder1 zurueck	smallint(6)	0=nein, 1=ja	GIP
reminder2_sent	Datum Reminder2	datetime(6)		Kantar
reminder2_returned	Reminder2 zurueck	smallint(6)	0=nein, 1=ja	GIP
reminder3_sent	optional Datum Reminder3	datetime(6)		Kantar
reminder3_returned	optinal Reminder3 zurueck	smallint(6)	0=nein, 1=ja	GIP
online1_status	Onlinestatus Teil 1	smallint(6)	0=fresh, 2=complete	forsa
online1_date	Datum Teilnahme Online1	datetime(6)		forsa
online2_status	Onlinestatus Teil 2	smallint(6)	0=fresh, 2=complete	forsa
online2_date	Datum Teilnahme Online2	datetime(6)		forsa
online2_consent	Consentfrage zugestimmt	smallint(6)	0=nein, 1=ja	forsa
refused_status_forsa	harte Verweigung (forsa)	smallint(6)	0=nein, 1=ja	forsa
refused_status_gip	harte Verweigung (GIP)	smallint(6)	0=nein, 1=ja	GIP
refused_status_kantar	harte Verweigung (Kantar)	smallint(6)	0=nein, 1=ja	Kantar
refused_date_forsa	Datum der Verweigerung (forsa)	datetime(6)		forsa
refused_date_gip	Datum der Verweigerung (GIP)	datetime(6)		GIP
refused_date_kantar	Datum der Verweigerung (Kantar)	datetime(6)		Kantar
refused_status	harte Verweigung	smallint(6)	0=nein, 1=ja	generated
paper1_status	Papierfragebogen ausgefullt	smallint(6)	0=nein, 1=ja	Kantar
paper1_date	Datum Papierfragebogen	datetime(6)		Kantar
paper1_scanned	Datum Papierfragebogen gescanned	datetime(6)		Kantar
paper1_consent	Consent Papierfragebogen	smallint(6)	0=nein, 1=ja	Kantar
email_address_paper	E-Mail-Adrese Papierfragebogen	varchar(255)		Kantar
login_data_email_due	Login-EMail zuverschicken	smallint(6)	0=nein, 1=ja	generated
login_data_email_sent	Datum Login-E-mail	datetime(6)		forsa
login_data_email_bounced	Login-E-mail bounced	smallint(6)	0=nein, 1=ja	forsa
login_data_sent	Datum Login-Brief	datetime(6)		Kantar
login_data_reminder_sent	Datum Login-Brief Reminder	datetime(6)		Kantar
email_check_paper_status	E-Mail-Check Papier	smallint(6)	0=nein, 1=ja	forsa
email_check_paper_date	Datum E-Mail-Check Papier	datetime(6)		forsa
invitation_online2_sent	Datum Einladung Online2	datetime(6)		forsa
invitation_online2_bounced	Einladung Online2 bounced	smallint(6)	0=nein, 1=ja	forsa
online2_reminder1_sent	Datum Reminder1 Online2	datetime(6)		forsa
online2_reminder1_bounced	Reminder1 Online2 bounced	smallint(6)	0=nein, 1=ja	forsa
online2_reminder2_sent	Datum Reminder2 Online2	datetime(6)		forsa
online2_reminder2_bounced	Reminder2 Online2 bounced	smallint(6)	0=nein, 1=ja	forsa
optional_online2_reminder3_sent	optional: Datum Reminder3 Online2	datetime(6)		forsa
optional_online2_reminder3_bounced	optional: Reminder3 Online2 bounced	smallint(6)	0=nein, 1=ja	forsa
deadline_bonus	Fristende Bonus	datetime(6)		GIP
bonus_due	Bonus faellig	smallint(6)	0=nein, 1=ja	generated
bonus_value	Bonus Hoehe	smallint(6)	0, 20, 50	Kantar
bonus_sent	Datum Versand Bonus	datetime(6)		Kantar
optional_letter_due	optional: weiter Brief zu verschicken	smallint(6)	0=nein, 1=ja	GIP
optional_letter_sent	optional: Datum Versand weiterer Brief	datetime(6)		Kantar
notes_forsa	Anmerkunken (forsa)	varchar(1000)		forsa
notes_gip	Anmerkungen (GIP)	varchar(1000)		GIP
notes_kantar	Anmerkungen (Kantar)	varchar(1000)		Kantar

2 **Anschreiben Gruppe 1a**

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

ein Brief von der Universität Mannheim? Anlass dafür ist unsere Studie „Gesellschaft im Wandel“. Seit 2012 nehmen etwa 3000 Menschen in ganz Deutschland alle zwei Monate an „Gesellschaft im Wandel“ teil. In unserer Studie geht es um Ihre Meinungen und Erwartungen zu verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Themen. Eine nähere Beschreibung der Studie finden Sie auf dem beiliegenden Infoblatt.

Wir laden Sie herzlich zu „Gesellschaft im Wandel“ ein und bitten Sie, uns zu unterstützen und an unseren Befragungen teilzunehmen.

Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Als kleines Dankeschön haben wir diesem Brief **5 Euro** beigelegt, die Sie auf jeden Fall behalten dürfen. Wenn Sie sich bis zum 1. Oktober 2018 bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden, erhalten Sie **50 Euro zusätzlich** als Dankeschön für Ihre schnelle Teilnahme.

Wie können Sie teilnehmen? Klicken Sie unter www.gesellschaft-im-wandel.de auf „Mein Bereich“ und geben Sie einfach Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom
Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“



3 **Anschreiben Gruppe 1b**

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

ein Brief von der Universität Mannheim? Anlass dafür ist unsere Studie „Gesellschaft im Wandel“. Seit 2012 nehmen etwa 3000 Menschen in ganz Deutschland alle zwei Monate an „Gesellschaft im Wandel“ teil. In unserer Studie geht es um Ihre Meinungen und Erwartungen zu verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Themen. Eine nähere Beschreibung der Studie finden Sie auf dem beiliegenden Infoblatt.

Wir laden Sie herzlich zu „Gesellschaft im Wandel“ ein und bitten Sie, uns zu unterstützen und an unseren Befragungen teilzunehmen.

Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Als kleines Dankeschön haben wir diesem Brief **5 Euro** beigelegt, die Sie auf jeden Fall behalten dürfen. Wenn Sie sich bis zum 1. Oktober 2018 bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden, erhalten Sie **20 Euro zusätzlich** als Dankeschön für Ihre schnelle Teilnahme.

Wie können Sie teilnehmen? Klicken Sie unter www.gesellschaft-im-wandel.de auf „Mein Bereich“ und geben Sie einfach Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom
Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“



4 Anschreiben Gruppe 2

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

ein Brief von der Universität Mannheim? Anlass dafür ist unsere Studie „Gesellschaft im Wandel“. Seit 2012 nehmen etwa 3000 Menschen in ganz Deutschland alle zwei Monate an „Gesellschaft im Wandel“ teil. In unserer Studie geht es um Ihre Meinungen und Erwartungen zu verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Themen. Eine nähere Beschreibung der Studie finden Sie auf dem beiliegenden Infoblatt.

Wir laden Sie herzlich zu „Gesellschaft im Wandel“ ein und bitten Sie, uns zu unterstützen und an unseren Befragungen teilzunehmen.

Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Als kleines Dankeschön haben wir diesem Brief **5 Euro** beigelegt, die Sie auf jeden Fall behalten dürfen.

Wie können Sie teilnehmen? Klicken Sie unter **www.gesellschaft-im-wandel.de** auf „Mein Bereich“ und geben Sie einfach Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom

Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“



5 **Anschreiben Gruppe 3**

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

ein Brief von der Universität Mannheim? Anlass dafür ist unsere Studie „Gesellschaft im Wandel“. Seit 2012 nehmen etwa 3000 Menschen in ganz Deutschland alle zwei Monate an „Gesellschaft im Wandel“ teil. In unserer Studie geht es um Ihre Meinungen und Erwartungen zu verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Themen. Eine nähere Beschreibung der Studie finden Sie auf der Rückseite dieses Briefs.

Wir laden Sie herzlich zu „Gesellschaft im Wandel“ ein und bitten Sie, uns zu unterstützen und an unseren Befragungen teilzunehmen.

Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Als kleines Dankeschön haben wir diesem Brief **5 Euro** beigelegt, die Sie auf jeden Fall behalten dürfen.

Wie können Sie teilnehmen? Füllen Sie einfach den beiliegenden Fragebogen aus und schicken Sie ihn im beigelegten frankierten Rückumschlag an uns zurück.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom
Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie den Fragebogen zurückgeschickt haben, können Sie sich im Internet bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden. Dazu senden wir Ihnen per Post eine Einladung zu unserer Studie, die im Internet durchgeführt wird.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten. Nähere Informationen finden Sie im beiliegenden Datenschutzblatt.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes (§46 Gruppenauskunft) von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

6 **Anschreiben Gruppe 4**

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

ein Brief von der Universität Mannheim? Anlass dafür ist unsere Studie „Gesellschaft im Wandel“. Seit 2012 nehmen etwa 3000 Menschen in ganz Deutschland alle zwei Monate an „Gesellschaft im Wandel“ teil. In unserer Studie geht es um Ihre Meinungen und Erwartungen zu verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Themen. Eine nähere Beschreibung der Studie finden Sie auf dem beiliegenden Infoblatt.

Wir laden Sie herzlich zu „Gesellschaft im Wandel“ ein und bitten Sie, uns zu unterstützen und an unseren Befragungen teilzunehmen.

Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Als kleines Dankeschön haben wir diesem Brief **5 Euro** beigelegt, die Sie auf jeden Fall behalten dürfen.

Wie können Sie teilnehmen? Klicken Sie unter **www.gesellschaft-im-wandel.de** auf „Mein Bereich“ und geben Sie einfach Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

«Kennung»

Passwort:

«Passwort»

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom

Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“



7 **Anschreiben Gruppe 5**

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

ein Brief von der Universität Mannheim? Anlass dafür ist unsere Studie „Gesellschaft im Wandel“. Seit 2012 nehmen etwa 3000 Menschen in ganz Deutschland alle zwei Monate an „Gesellschaft im Wandel“ teil. In unserer Studie geht es um Ihre Meinungen und Erwartungen zu verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Themen. Eine nähere Beschreibung der Studie finden Sie auf der Rückseite dieses Briefs.

Wir laden Sie herzlich zu „Gesellschaft im Wandel“ ein und bitten Sie, uns zu unterstützen und an unseren Befragungen teilzunehmen.

Ihre Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig. Als kleines Dankeschön haben wir diesem Brief **5 Euro** beigelegt, die Sie auf jeden Fall behalten dürfen.

Wie können Sie teilnehmen? Klicken Sie unter **www.gesellschaft-im-wandel.de** auf „Mein Bereich“ und geben Sie einfach Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Falls es für Sie einfacher ist, können Sie stattdessen auch den beiliegenden Fragebogen ausfüllen und ihn im beigelegten frankierten Rückumschlag an uns zurückschicken.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom

Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie unsere Befragung im Internet ausgefüllt haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden. Sie können uns stattdessen auch den beiliegenden Fragebogen zurückschicken. Dann erhalten Sie anschließend per Post eine Einladung zu unserer Studie, die im Internet durchgeführt wird.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

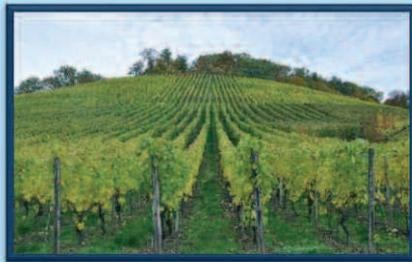
Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten. Nähere Informationen finden Sie im beiliegenden Datenschutzblatt.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes (§46 Gruppenauskunft) von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

8 Fragebogen

Herzlich willkommen bei „Gesellschaft im Wandel“



**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim**



Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Internet: www.uni-mannheim.de/giw

E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

Telefon: 0800-5892604 (Montag bis Samstag 8:00 bis 20:00 Uhr sowie Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr, kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)



*Gesellschaft
im Wandel*

Unsere Gesellschaft befindet sich in einem ständigen Wandel. Ein wichtiger Aspekt des gesellschaftlichen Wandels ist der technische Wandel. Neue Technologien wie Internet und Smartphones prägen immer mehr unser Leben. Wir möchten Ihnen heute einige Fragen dazu stellen, wie sich diese neuen Technologien auf Ihr Leben auswirken.

1. Wie wichtig ist es Ihnen, dass Ihre technischen Geräte zu Hause, wie zum Beispiel Mobiltelefon, Fernseher oder Computer, auf dem neuesten Stand der Technik sind?

Kreuzen Sie bei dieser Frage bitte nur eine Antwort an.

- Überhaupt nicht wichtig
- Eher nicht wichtig
- Eher wichtig
- Sehr wichtig

2. Wie oft nutzen Sie das Internet für private Zwecke, egal ob zu Hause, am Arbeitsplatz oder unterwegs?

Kreuzen Sie bei dieser Frage bitte nur eine Antwort an.

- Ich habe keinen Zugang zum Internet
- Nutze ich nie
- Weniger als einmal im Monat
- Einmal im Monat
- Mehrmals im Monat
- Einmal in der Woche
- Mehrmals in der Woche
- Täglich
- Mehrmals täglich

Hinweis: Falls Sie keinen Zugang zum Internet haben oder das Internet nie nutzen, überspringen Sie bitte die folgenden Fragen (3) und (4) und fahren Sie auf Seite 3 fort.

3. Für welche der folgenden Aktivitäten haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

- Musik oder Filme herunterladen oder anhören/ansetzen
- Spielen (zum Beispiel Online-spiele)
- Videos oder andere kreative Inhalte selbst erstellen oder hochladen
- Etwas online nachschlagen
- Nachrichten online lesen
- Blogs oder Twitter-Nachrichten lesen
- Einen Blog, Twitter-Account oder eine Website selbst betreuen
- E-Mails lesen oder schreiben
- Berufliche oder soziale Netzwerke nutzen (zum Beispiel XING, Facebook)
- Produkte oder Preise vergleichen
- Produkte kaufen oder verkaufen
- Onlinebanking
- Sonstige, und zwar (bitte eintragen):
- Ich habe das Internet in den letzten drei Monaten nicht genutzt.

4. Mit welchem Gerät oder welchen Geräten haben Sie das Internet in den letzten drei Monaten genutzt?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

- Stationärer Computer/Schreibtisch-PC
- Notebook/Laptop
- Tablet
- Smartphone
- Anderes, und zwar (bitte eintragen):
- Ich habe das Internet in den letzten drei Monaten nicht genutzt.

Politische Entscheidungen werden durch gesellschaftlichen Wandel beeinflusst und können andererseits auch gesellschaftlichen Wandel anstoßen. Eine wichtige Entscheidung der Politik ist zum Beispiel, wie viel Geld der Staat für verschiedene Bereiche zur Verfügung stellt.

5. Für welche Bereiche sollte der Staat Ihrer Meinung nach in Zukunft mehr Geld ausgeben?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

- Gesundheitsleistungen
- Grundsicherung für Arbeitslose
- Arbeitsförderung von Menschen, die arbeitslos sind
- Altersrenten
- Bildung (Schulen und Universitäten)
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Innere Sicherheit
- Umweltschutz
- Technische Modernisierung
- Integration
- Sonstige, und zwar (bitte eintragen):

- Für keinen dieser Bereiche.

6. Für welche Bereiche sollte der Staat Ihrer Meinung nach in Zukunft weniger Geld ausgeben?

Kreuzen Sie bitte alles Zutreffende an.

- Gesundheitsleistungen
- Grundsicherung für Arbeitslose
- Arbeitsförderung von Menschen, die arbeitslos sind
- Altersrenten
- Bildung (Schulen und Universitäten)
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten
- Innere Sicherheit
- Umweltschutz
- Technische Modernisierung
- Integration
- Sonstige, und zwar (bitte eintragen):

- Für keinen dieser Bereiche.

Wir möchten Sie bitten, im Folgenden noch einige Fragen zu Ihrer Person zu beantworten.

7. Geben Sie bitte Ihr Geschlecht an.

- Männlich
- Weiblich

8. In welchem Jahr wurden Sie geboren?

--	--	--	--

9. Welcher ist Ihr höchster allgemeinbildender Schulabschluss?

Kreuzen Sie bei dieser Frage bitte nur eine Antwort an.

- Noch Schüler/-in
- Schule beendet ohne Abschluss
- Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse
- Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse
- Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule etc.)
- Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife)
- Ein anderer Schulabschluss, und zwar (bitte eintragen):

--

10. Welchen höchsten beruflichen Ausbildungs- oder (Fach-)Hochschulabschluss haben Sie?

Kreuzen Sie bei dieser Frage bitte nur eine Antwort an.

- Noch in beruflicher Ausbildung (Berufsvorbereitungsjahr, Auszubildende/-r, Praktikant/-in, Student/-in)
- Schüler/-in und besuche eine berufsorientierte Aufbau-, Fachschule o. ä.
- Keinen beruflichen Abschluss und nicht in beruflicher Ausbildung
- Beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen
- Beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung) abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fachschule der DDR abgeschlossen
- Ausbildung an einer Fach-, Meister-, Technikerschule, Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen
- Bachelor an (Fach-)Hochschule abgeschlossen
- Fachhochschulabschluss (z. B. Diplom, Master)
- Universitätsabschluss (z. B. Diplom, Magister, Staatsexamen, Master)
- Promotion
- Einen anderen beruflichen Abschluss, und zwar (bitte eintragen):

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserer Studie. Diese kurze Befragung ist der Anfang von „Gesellschaft im Wandel“. Um das Leben in Deutschland auch langfristig zu erforschen, befragen wir unsere Teilnehmer alle zwei Monate im Internet.

Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anzumelden. Dazu möchten wir Ihnen gerne unverbindlich per Post eine Einladung mit Informationen zur Anmeldung bei „Gesellschaft im Wandel“ zuschicken. Ihre Teilnahme ist immer freiwillig. Sie verpflichten sich zu nichts.

11. Sind Sie damit einverstanden, dass wir Ihnen eine Einladung zuschicken?

- Ja, ich bin damit einverstanden.
- Nein, ich bin nicht damit einverstanden.

Hinweis: Wenn Sie nicht damit einverstanden sind, dass wir Sie einladen, fahren Sie bitte auf Seite 7 fort.

Wir senden Ihnen die Einladung auch gerne zusätzlich per E-Mail zu. Da die weiteren Befragungen im Internet durchgeführt werden, hat dies den Vorteil, dass Sie über einen Link einfacher zur Studie gelangen können.

12. Tragen Sie hier bitte eine E-Mail-Adresse ein, die Sie regelmäßig abrufen, damit wir Ihnen die Einladung zur Fortsetzung der Studie dorthin zuschicken können.

- Meine E-Mail-Adresse lautet:

Verwenden Sie bitte ausschließlich Großbuchstaben.

- Ich habe keine E-Mail-Adresse.
- Ich möchte nicht per E-Mail eingeladen werden.

Haben Sie noch Anmerkungen?

Hier können Sie uns diese mitteilen.

Wir bitten Sie, den Fragebogen auch dann zurückzuschicken, wenn Sie Ihre Teilnahme an der Studie „Gesellschaft im Wandel“ im Internet nicht fortsetzen können.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme und möchten uns an dieser Stelle bei Ihnen bedanken!

Wenn Sie Fragen haben, können Sie gerne unsere Hotline anrufen oder uns eine E-Mail schreiben:

0800-5892604 (Montag bis Samstag 8:00 bis 20:00 Uhr sowie Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr, kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

info@gesellschaft-im-wandel.de

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim

9 Infoblatt

Herzlich willkommen bei „Gesellschaft im Wandel“



**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim**



Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Internet: www.uni-mannheim.de/giw

E-Mail: info@gesellschaft-im-wandel.de

Telefon: 0800-5892604 (Montag bis Samstag 8:00 bis 20:00 Uhr sowie Sonntag 10:00 bis 18:00 Uhr, kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)



*Gesellschaft
im Wandel*

Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie unsere Befragung ausgefüllt haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten. Nähere Informationen finden Sie im beiliegenden Datenschutzblatt.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

10 Datenschutzblatt

Gesellschaft im Wandel - Erklärung zum Datenschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich dazu einladen, an der Studie „Gesellschaft im Wandel“ teilzunehmen.

Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine der wichtigsten gesellschaftswissenschaftlichen Studien in Deutschland, mit dem Ziel, die Lebensumstände in Deutschland lebender Personen zu erfassen. Seit 2012 bitten die Forscher die Studienteilnehmer regelmäßig, ihre Erwartungen und Einstellungen zu verschiedenen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Themen mitzuteilen und damit eine wissenschaftliche Grundlage für politische und gesellschaftliche Entscheidungen zu erzeugen.

Worum geht es?

Wir bitten Sie, an der Studie „Gesellschaft im Wandel“ teilzunehmen. Als Studienteilnehmer werden wir Sie zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Wirtschaft und Politik sowie Arbeit und Freizeit befragen.

Freiwilligkeit der Teilnahme

Ihre Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können auch jedes Mal neu entscheiden, ob Sie an der jeweiligen Befragung teilnehmen möchten. Durch Ihre Anmeldung zur Studie gehen Sie also keinerlei Verpflichtungen ein. Sie können Ihre Einwilligung zur Teilnahme jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen. Bei Nicht-Teilnahme an der Studie entstehen Ihnen keine Nachteile.

Wie wurden Sie für die Studie ausgewählt?

Sie wurden zufällig aus allen in ganz Deutschland lebenden Personen für die Studie ausgewählt. Da die Durchführung dieser Studie als wissenschaftliches Projekt im öffentlichen Interesse liegt, durften uns die zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde auf Grundlage von §46 des Bundesmeldegesetzes (BMG) im Rahmen einer Gruppenauskunft Ihre Meldedaten zur Durchführung der Studie übermitteln. Die uns von den Behörden übermittelten Informationen sind Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihr Geburtsjahr oder Alter, Ihr Geschlecht und Ihre Staatsangehörigkeit/en. Wir nutzen diese Informationen ausschließlich dazu, Personen zufällig auszuwählen und anzuschreiben. Die Rechtsgrundlage dafür liefert Artikel 6 f der EU-Datenschutzgrundverordnung.

Selbstverständlich haben Sie jederzeit das Recht, der Nutzung Ihrer Meldedaten für dieses Projekt zu widersprechen. Unsere Kontaktdaten finden Sie am Ende dieser Erklärung.

Wenn ich an der Studie teilnehme, was passiert dann mit meinen Daten?

Wenn Sie an der Studie teilnehmen, nutzen die Wissenschaftler der Universität Mannheim Ihre Antworten für die wissenschaftliche Forschung.

Die Durchführung der Studie übernimmt die Universität Mannheim nicht alleine, sondern arbeitet dabei mit Partnern zusammen, die im Auftrag der Universität Mannheim handeln. Für die im Internet durchgeführte Studie übernimmt forsa marplan die Programmierung und Bereitstellung der Befragungen, die Verwaltung Ihres Studienkontos und steht Ihnen an der Hotline für Fragen zur Verfügung. Bei postalischen Befragungen im Rahmen der Studie übernehmen Kantar Public und deren Dienstleister das Versenden der Briefe (CDS GmbH, München) und die Erfassung Ihrer Antworten auf den Papierfragebögen (RB Profi-Kontor GmbH, Langenhahn).

Ausschließlich das Forschungsteam an der Universität Mannheim und die beauftragten Dienstleister erhalten Ihre personenbezogenen Daten, um Sie anzuschreiben. Dabei arbeiten alle streng nach den Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung und allen anderen in Deutschland gültigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Dies wird von der Universität Mannheim streng kontrolliert.

Das bedeutet konkret:

- Sie können sich sicher sein, dass die Universität Mannheim und die beauftragten Dienstleister keine Ihrer personenbezogenen Daten weitergeben.
- Ihre Angaben aus der Studie werden immer getrennt von Ihrem Namen und Ihrer Adresse gespeichert, sodass Ihre Antworten nicht mit Ihnen persönlich in Verbindung gebracht werden können. Name und Anschrift werden ausschließlich zur Durchführung der Studie und maximal bis zum Abschluss der Studie gespeichert. Wenn Sie Ihre Teilnahme an der Studie beenden, werden Ihr Name und Ihre Anschrift unwiderruflich gelöscht.
- Für die wissenschaftliche Forschung arbeitet die Universität Mannheim mit dem GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften zusammen. Dort werden Ihre Angaben ausschließlich in anonymisierter Form und ausschließlich Wissenschaftlern zur Verfügung gestellt. Das bedeutet, dass niemand erkennen kann, welche Angaben von Ihnen stammen.

Ihre Rechte

Im Hinblick auf Ihre personenbezogenen Daten können Sie auch vor der Löschung der Adressdaten bei Projektabschluss gegenüber der Universität Mannheim und deren Dienstleistern jederzeit die folgenden Rechte geltend machen:

- Auskunftsrecht
- Recht auf Berichtigung
- Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit

Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Sie können Ihre Beschwerde sowohl bei der Aufsichtsbehörde im Bundesland Ihres Wohnsitzes oder Arbeitsplatzes als auch bei der für den Verantwortlichen im jeweiligen Bundesland zuständigen Aufsichtsbehörde erheben.

Falls Sie noch nicht 18 Jahre alt sind, zeigen Sie dieses Merkblatt bitte auf jeden Fall auch Ihren Eltern oder Erziehungsberechtigten mit der Bitte, es billigend zur Kenntnis zu nehmen.

Wo kann ich weitere Informationen finden?

Informationen zur Studie

Webseite: www.uni-mannheim.de/giw

Kostenlose Hotline: 0800 / 5892604 oder info@gesellschaft-im-wandel.de

Die Datenschutzbeauftragte der Universität Mannheim ist Melanie Riemer.

Projektverantwortliche: Prof. Dr. Annelies Blom, SFB 884, Universität Mannheim, 68131 Mannheim

Ansprechperson für den Datenschutz im Projekt: Ulrich Krieger, SFB 884, Universität Mannheim, 68131 Mannheim, ulrich.krieger@uni-mannheim.de

Wir danken Ihnen für Ihr Mitwirken und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

11 **Datenschutzblatt mit Hinweis Meldebehörde**

Gesellschaft im Wandel - Erklärung zum Datenschutz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie herzlich dazu einladen, an der Studie „Gesellschaft im Wandel“ teilzunehmen.

Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine der wichtigsten gesellschaftswissenschaftlichen Studien in Deutschland, mit dem Ziel, die Lebensumstände in Deutschland lebender Personen zu erfassen. Seit 2012 bitten die Forscher die Studienteilnehmer regelmäßig, ihre Erwartungen und Einstellungen zu verschiedenen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Themen mitzuteilen und damit eine wissenschaftliche Grundlage für politische und gesellschaftliche Entscheidungen zu erzeugen.

Worum geht es?

Wir bitten Sie, an der Studie „Gesellschaft im Wandel“ teilzunehmen. Als Studienteilnehmer werden wir Sie zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Wirtschaft und Politik sowie Arbeit und Freizeit befragen.

Freiwilligkeit der Teilnahme

Ihre Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können auch jedes Mal neu entscheiden, ob Sie an der jeweiligen Befragung teilnehmen möchten. Durch Ihre Anmeldung zur Studie gehen Sie also keinerlei Verpflichtungen ein. Sie können Ihre Einwilligung zur Teilnahme jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen. Bei Nicht-Teilnahme an der Studie entstehen Ihnen keine Nachteile.

Wie wurden Sie für die Studie ausgewählt?

Sie wurden zufällig aus allen in ganz Deutschland lebenden Personen für die Studie ausgewählt. Da die Durchführung dieser Studie als wissenschaftliches Projekt im öffentlichen Interesse liegt, durften uns die zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde auf Grundlage von §46 des Bundesmeldegesetzes (BMG) im Rahmen einer Gruppenauskunft Ihre Meldedaten zur Durchführung der Studie übermitteln. Die uns von den Behörden übermittelten Informationen sind Ihr Name, Ihre Anschrift, Ihr Geburtsjahr oder Alter, Ihr Geschlecht und Ihre Staatsangehörigkeit/en. Wir nutzen diese Informationen ausschließlich dazu, Personen zufällig auszuwählen und anzuschreiben. Die Rechtsgrundlage dafür liefert Artikel 6 f der EU-Datenschutzgrundverordnung. Die Meldebehörde steht in keinerlei Verbindung zum benannten Forschungsprojekt und hat keinen Einfluss auf die Anzahl unserer Erinnerungsschreiben.

Selbstverständlich haben Sie jederzeit das Recht, der Nutzung Ihrer Meldedaten für dieses Projekt zu widersprechen. Unsere Kontaktdaten finden Sie am Ende dieser Erklärung.

Wenn ich an der Studie teilnehme, was passiert dann mit meinen Daten?

Wenn Sie an der Studie teilnehmen, nutzen die Wissenschaftler der Universität Mannheim Ihre Antworten für die wissenschaftliche Forschung.

Die Durchführung der Studie übernimmt die Universität Mannheim nicht alleine, sondern arbeitet dabei mit Partnern zusammen, die im Auftrag der Universität Mannheim handeln. Für die im Internet durchgeführte Studie übernimmt forsa marplan die Programmierung und Bereitstellung der Befragungen, die Verwaltung Ihres Studienkontos und steht Ihnen an der Hotline für Fragen zur Verfügung. Bei postalischen Befragungen im Rahmen der Studie übernehmen Kantar Public und deren Dienstleister das Versenden der Briefe (CDS GmbH, München) und die Erfassung Ihrer Antworten auf den Papierfragebögen (RB Profi-Kontor GmbH, Langenhahn).

Ausschließlich das Forschungsteam an der Universität Mannheim und die beauftragten Dienstleister erhalten Ihre personenbezogenen Daten, um Sie anzuschreiben. Dabei arbeiten alle streng nach den Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung und allen anderen in Deutschland gültigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Dies wird von der Universität Mannheim streng kontrolliert.

Das bedeutet konkret:

- Sie können sich sicher sein, dass die Universität Mannheim und die beauftragten Dienstleister keine Ihrer personenbezogenen Daten weitergeben.
- Ihre Angaben aus der Studie werden immer getrennt von Ihrem Namen und Ihrer Adresse gespeichert, sodass Ihre Antworten nicht mit Ihnen persönlich in Verbindung gebracht werden können. Name und Anschrift werden ausschließlich zur Durchführung der Studie und maximal bis zum Abschluss der Studie gespeichert. Wenn Sie Ihre Teilnahme an der Studie beenden, werden Ihr Name und Ihre Anschrift unwiderruflich gelöscht.
- Für die wissenschaftliche Forschung arbeitet die Universität Mannheim mit dem GESIS Datenarchiv für Sozialwissenschaften zusammen. Dort werden Ihre Angaben ausschließlich in anonymisierter Form und ausschließlich Wissenschaftlern zur Verfügung gestellt. Das bedeutet, dass niemand erkennen kann, welche Angaben von Ihnen stammen.

Ihre Rechte

Im Hinblick auf Ihre personenbezogenen Daten können Sie auch vor der Löschung der Adressdaten bei Projektabschluss gegenüber der Universität Mannheim und deren Dienstleistern jederzeit die folgenden Rechte geltend machen:

- Auskunftsrecht
- Recht auf Berichtigung
- Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Recht auf Datenübertragbarkeit

Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde. Sie können Ihre Beschwerde sowohl bei der Aufsichtsbehörde im Bundesland Ihres Wohnsitzes oder Arbeitsplatzes als auch bei der für den Verantwortlichen im jeweiligen Bundesland zuständigen Aufsichtsbehörde erheben.

Falls Sie noch nicht 18 Jahre alt sind, zeigen Sie dieses Merkblatt bitte auf jeden Fall auch Ihren Eltern oder Erziehungsberechtigten mit der Bitte, es billigend zur Kenntnis zu nehmen.

Wo kann ich weitere Informationen finden?

Informationen zur Studie

Webseite: www.uni-mannheim.de/giw

Kostenlose Hotline: 0800 / 5892604 oder info@gesellschaft-im-wandel.de

Die Datenschutzbeauftragte der Universität Mannheim ist Melanie Riemer.

Projektverantwortliche: Prof. Dr. Annelies Blom, SFB 884, Universität Mannheim, 68131 Mannheim

Ansprechperson für den Datenschutz im Projekt: Ulrich Krieger, SFB 884, Universität Mannheim, 68131 Mannheim, ulrich.krieger@uni-mannheim.de

Wir danken Ihnen für Ihr Mitwirken und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

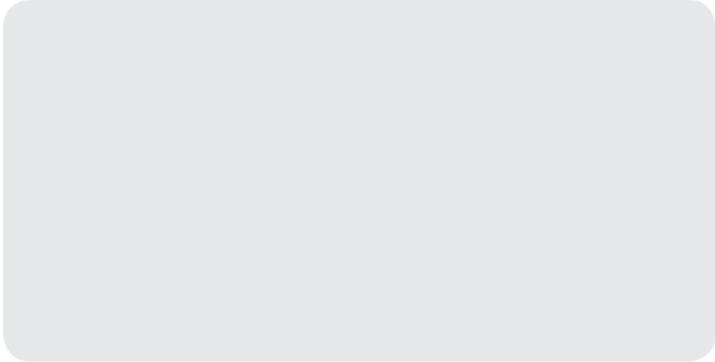
12 Versandumschlag A4 und DIN lang



*Gesellschaft
im Wandel*



DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft



*Gesellschaft
im Wandel*



DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

13 Rückumschlag C4

Entgelt
bezahlt
Empfänger

Deutsche Post 
ANTWORT

**Kantar Public
Gesellschaft im Wandel
Landsberger Straße 284
80687 München**

14 Anschreiben Postpaid Incentive 50 Euro

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

vielen Dank, dass Sie an unserer Befragung teilgenommen und sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben. Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserer Studie. Als Dankeschön für Ihre schnelle Teilnahme schicken wir Ihnen heute Ihren Bonus in Höhe von 50 Euro zu.

Wir würden uns freuen, Sie auch bei unseren weiteren Befragungen begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom
Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“



15 Anschreiben Postpaid Incentive 20 Euro

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

vielen Dank, dass Sie an unserer Befragung teilgenommen und sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben. Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an unserer Studie. Als Dankeschön für Ihre schnelle Teilnahme schicken wir Ihnen heute Ihren Bonus in Höhe von 20 Euro zu.

Wir würden uns freuen, Sie auch bei unseren weiteren Befragungen begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom
Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“



16 Anschreiben Login-Daten

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Einladung zur Studie „Gesellschaft im Wandel“

Sehr «Anrede» «NName»,

vielen Dank, dass Sie unseren Papierfragebogen ausgefüllt haben. Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an „Gesellschaft im Wandel“. Gerne schicken wir Ihnen heute Ihre Anmeldeinformationen für unsere Studie im Internet zu. Sobald Sie sich angemeldet haben, können Sie an unseren Befragungen, die alle zwei Monate stattfinden, teilnehmen.

Wie können Sie sich anmelden? Klicken Sie unter www.gesellschaft-im-wandel.de auf „Mein Bereich“ und geben Sie einfach Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Bei Rückfragen können Sie sich gerne bei unserer Hotline unter 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz) melden.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom
Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie Ihre Anmeldeinformationen auf unserer Internetseite eingegeben haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

17 Reminder Login-Daten

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Einladung zur Studie „Gesellschaft im Wandel“

Sehr «Anrede» «NName»,

vor einigen Tagen haben wir Ihnen per Brief Ihre Anmeldeinformationen zur Studie „Gesellschaft im Wandel“ geschickt. Wir möchten Sie herzlich bitten, unsere Befragung im Internet fortzusetzen, denn für unsere Studie sind Sie unersetzlich. Daher schicken wir Ihnen heute gerne erneut Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort zu. Sobald Sie sich angemeldet haben, können Sie an unseren Befragungen, die alle zwei Monate stattfinden, teilnehmen.

Klicken Sie ganz einfach unter www.gesellschaft-im-wandel.de auf „Mein Bereich“ und geben Sie Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Sollten Sie sich in der Zwischenzeit bereits angemeldet haben, danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, diesen Brief einfach zu ignorieren.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne bei unserer Hotline unter 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz) melden.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom
Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie Ihre Anmeldeinformationen auf unserer Internetseite eingegeben haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

18 Reminder Login-Daten (Version 2 vom 20.02.2019)

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

«Kennung»
«Geschlecht» «VName» «NName»
«HHAdr_1»
«HHAdr_2» «HHAdr_3» «Ortsteil»
«Adresszusatz_Berlin»

Mannheim, den «Datum»

Einladung zur Studie „Gesellschaft im Wandel“

Sehr «Anrede» «NName»,

vor einigen Tagen haben wir Ihnen per Brief Ihre Anmeldeinformationen zur Studie „Gesellschaft im Wandel“ geschickt. Wir möchten Sie herzlich bitten, unsere Befragung im Internet fortzusetzen, denn für unsere Studie sind Sie unersetzlich. Daher schicken wir Ihnen heute gerne erneut Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort zu. Sobald Sie sich angemeldet haben, können Sie an unseren Befragungen, die alle zwei Monate stattfinden, teilnehmen. **Die Anmeldung ist noch bis zum 28. Februar 2019 möglich.**

Klicken Sie ganz einfach unter www.gesellschaft-im-wandel.de auf „Mein Bereich“ und geben Sie Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Sollten Sie sich in der Zwischenzeit bereits angemeldet haben, danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, diesen Brief einfach zu ignorieren.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne bei unserer Hotline unter 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz) melden.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom
Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie Ihre Anmeldeinformationen auf unserer Internetseite eingegeben haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

19 Erster Reminder Gruppe 1a

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

vor einiger Zeit haben wir Sie per Brief zu unserer Studie „Gesellschaft im Wandel“ eingeladen. Wir bitten Sie nochmal herzlichst, an unserer Studie teilzunehmen. Für uns sind Sie unersetzlich, da nur zufällig ausgewählte Personen an unserer Studie teilnehmen können. **Ihre Meinung zählt!**

Klicken Sie einfach unter www.gesellschaft-im-wandel.de auf „Mein Bereich“ und geben Sie Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Sollten Sie bereits teilgenommen haben, so danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, diesen Brief einfach zu ignorieren.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom

Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie unsere Befragung ausgefüllt haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes (§46 Gruppenauskunft) von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

20 Erster Reminder Gruppe 1b

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

vor einiger Zeit haben wir Sie per Brief zu unserer Studie „Gesellschaft im Wandel“ eingeladen. Wir bitten Sie nochmal herzlichst, an unserer Studie teilzunehmen. Für uns sind Sie unersetzlich, da nur zufällig ausgewählte Personen an unserer Studie teilnehmen können. **Ihre Meinung zählt!**

Klicken Sie einfach unter www.gesellschaft-im-wandel.de auf „Mein Bereich“ und geben Sie Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Sollten Sie bereits teilgenommen haben, so danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, diesen Brief einfach zu ignorieren.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom

Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie unsere Befragung ausgefüllt haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes (§46 Gruppenauskunft) von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

21 Erster Reminder Gruppe 2

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

vor einiger Zeit haben wir Sie per Brief zu unserer Studie „Gesellschaft im Wandel“ eingeladen. Wir bitten Sie nochmal herzlichst, an unserer Studie teilzunehmen. Für uns sind Sie unersetzlich, da nur zufällig ausgewählte Personen an unserer Studie teilnehmen können. **Ihre Meinung zählt!**

Klicken Sie einfach unter www.gesellschaft-im-wandel.de auf „Mein Bereich“ und geben Sie Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Sollten Sie bereits teilgenommen haben, so danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, diesen Brief einfach zu ignorieren.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom
Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie unsere Befragung ausgefüllt haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes (§46 Gruppenauskunft) von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

22 Erster Reminder Gruppe 3

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

vor einiger Zeit haben wir Sie per Brief zu unserer Studie „Gesellschaft im Wandel“ eingeladen. Wir bitten Sie nochmal herzlichst, an unserer Studie teilzunehmen. Für uns sind Sie unersetzlich, da nur zufällig ausgewählte Personen an unserer Studie teilnehmen können. **Ihre Meinung zählt!**

Vielleicht ist es für Sie einfacher, im Internet an unserer Studie teilzunehmen? Dann klicken Sie bitte einfach unter www.gesellschaft-im-wandel.de auf „Mein Bereich“ und geben Sie Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Selbstverständlich können Sie auch weiterhin gerne den Papierfragebogen, den wir Ihnen in unserem vorherigen Schreiben mitgeschickt haben, ausfüllen und an uns zurückschicken.

Sollten Sie uns Ihren ausgefüllten Fragebogen bereits zugesandt haben, so danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, diesen Brief einfach zu ignorieren.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom

Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie unsere Befragung im Internet ausgefüllt haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden. Sie können uns stattdessen auch den Papierfragebogen zurückschicken. Dann erhalten Sie anschließend per Post eine Einladung zu unserer Studie, die im Internet durchgeführt wird.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes (§46 Gruppenauskunft) von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

23 Erster Reminder Gruppe 4

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

vor einiger Zeit haben wir Sie per Brief zu unserer Studie „Gesellschaft im Wandel“ eingeladen. Wir bitten Sie nochmal herzlichst, an unserer Studie teilzunehmen. Für uns sind Sie unersetzlich, da nur zufällig ausgewählte Personen an unserer Studie teilnehmen können. **Ihre Meinung zählt!**

Vielleicht ist es für Sie einfacher, per Post an unserer Studie teilzunehmen? Dann füllen Sie bitte einfach den beiliegenden Papierfragebogen aus und schicken Sie ihn im beigelegten frankierten Rückumschlag an uns zurück.

Selbstverständlich können Sie auch weiterhin im Internet an unserer Studie teilnehmen. Klicken Sie einfach unter www.gesellschaft-im-wandel.de auf „Mein Bereich“ und geben Sie Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Sollten Sie bereits teilgenommen haben, so danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, diesen Brief einfach zu ignorieren.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom
Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie unsere Befragung im Internet ausgefüllt haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden. Sie können uns stattdessen auch den beiliegenden Fragebogen zurückschicken. Dann erhalten Sie anschließend per Post eine Einladung zu unserer Studie, die im Internet durchgeführt wird.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes (§46 Gruppenauskunft) von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

24 Erster Reminder Gruppe 5

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

vor einiger Zeit haben wir Sie per Brief zu unserer Studie „Gesellschaft im Wandel“ eingeladen. Wir bitten Sie nochmal herzlichst, an unserer Studie teilzunehmen. Für uns sind Sie unersetzlich, da nur zufällig ausgewählte Personen an unserer Studie teilnehmen können. **Ihre Meinung zählt!**

Klicken Sie einfach unter www.gesellschaft-im-wandel.de auf „Mein Bereich“ und geben Sie Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Selbstverständlich können Sie auch gerne den Papierfragebogen, den wir Ihnen heute nochmals beigelegt haben, ausfüllen und an uns zurückschicken.

Sollten Sie bereits teilgenommen haben, so danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, diesen Brief einfach zu ignorieren.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom

Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie unsere Befragung im Internet ausgefüllt haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden. Sie können uns stattdessen auch den beiliegenden Fragebogen zurückschicken. Dann erhalten Sie anschließend per Post eine Einladung zu unserer Studie, die im Internet durchgeführt wird.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes (§46 Gruppenauskunft) von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

25 Zweiter Reminder Gruppe 1a

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

Sie haben immer noch die Chance, sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anzumelden. Durch Ihre Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, Ihre Meinungen und Einstellungen zu unterschiedlichen Themen zu äußern und politische Entscheidungen sowie gesellschaftliche Veränderungen zu beeinflussen.

Wir bitten Sie herzlichst, bald an unserer Studie teilzunehmen. Klicken Sie dafür einfach unter www.gesellschaft-im-wandel.de auf „Mein Bereich“ und geben Sie Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Sollten Sie in der Zwischenzeit bereits teilgenommen haben, so danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, diesen Brief einfach zu ignorieren.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom

Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie unsere Befragung ausgefüllt haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes (§46 Gruppenauskunft) von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

26 Zweiter Reminder Gruppe 1b

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

Sie haben immer noch die Chance, sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anzumelden. Durch Ihre Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, Ihre Meinungen und Einstellungen zu unterschiedlichen Themen zu äußern und politische Entscheidungen sowie gesellschaftliche Veränderungen zu beeinflussen.

Wir bitten Sie herzlichst, bald an unserer Studie teilzunehmen. Klicken Sie dafür einfach unter **www.gesellschaft-im-wandel.de** auf „Mein Bereich“ und geben Sie Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Sollten Sie in der Zwischenzeit bereits teilgenommen haben, so danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, diesen Brief einfach zu ignorieren.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom

Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie unsere Befragung ausgefüllt haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes (§46 Gruppenauskunft) von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

27 Zweiter Reminder Gruppe 2

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

Sie haben immer noch die Chance, sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anzumelden. Durch Ihre Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, Ihre Meinungen und Einstellungen zu unterschiedlichen Themen zu äußern und politische Entscheidungen sowie gesellschaftliche Veränderungen zu beeinflussen.

Wir bitten Sie herzlichst, bald an unserer Studie teilzunehmen. Klicken Sie dafür einfach unter www.gesellschaft-im-wandel.de auf „Mein Bereich“ und geben Sie Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Sollten Sie in der Zwischenzeit bereits teilgenommen haben, so danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, diesen Brief einfach zu ignorieren.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom

Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie unsere Befragung ausgefüllt haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes (§46 Gruppenauskunft) von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

28 Zweiter Reminder Gruppe 3

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

Sie haben immer noch die Chance, sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anzumelden. Durch Ihre Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, Ihre Meinungen und Einstellungen zu unterschiedlichen Themen zu äußern und politische Entscheidungen sowie gesellschaftliche Veränderungen zu beeinflussen.

Wir bitten Sie herzlichst, bald an unserer Studie teilzunehmen. Klicken Sie bitte einfach unter **www.gesellschaft-im-wandel.de** auf „Mein Bereich“ und geben Sie Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Selbstverständlich können Sie auch weiterhin gerne den Papierfragebogen, den wir Ihnen in einem früheren Schreiben mitgeschickt haben, ausfüllen und an uns zurückschicken.

Sollten Sie in der Zwischenzeit bereits teilgenommen haben, so danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, diesen Brief einfach zu ignorieren.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom

Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie unsere Befragung im Internet ausgefüllt haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden. Sie können uns stattdessen auch den Papierfragebogen zurückschicken. Dann erhalten Sie anschließend per Post eine Einladung zu unserer Studie, die im Internet durchgeführt wird.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes (§46 Gruppenauskunft) von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

29 Zweiter Reminder Gruppe 4

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

Sie haben immer noch die Chance, sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anzumelden. Durch Ihre Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, Ihre Meinungen und Einstellungen zu unterschiedlichen Themen zu äußern und politische Entscheidungen sowie gesellschaftliche Veränderungen zu beeinflussen.

Wir bitten Sie herzlichst, bald an unserer Studie teilzunehmen. Klicken Sie bitte einfach unter **www.gesellschaft-im-wandel.de** auf „Mein Bereich“ und geben Sie Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Selbstverständlich können Sie auch weiterhin gerne den Papierfragebogen, den wir Ihnen in einem früheren Schreiben mitgeschickt haben, ausfüllen und an uns zurückschicken.

Sollten Sie in der Zwischenzeit bereits teilgenommen haben, so danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, diesen Brief einfach zu ignorieren.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom

Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie unsere Befragung im Internet ausgefüllt haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden. Sie können uns stattdessen auch den Papierfragebogen zurückschicken. Dann erhalten Sie anschließend per Post eine Einladung zu unserer Studie, die im Internet durchgeführt wird.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes (§46 Gruppenauskunft) von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.

30 Zweiter Reminder Gruppe 5

Universität Mannheim | SFB 884 | L1, 1 | 68131 Mannheim

<<Kennung>>

«Geschlecht» «VName» «NName»

«HHAdr_1» «HHAdr_2»

«HHAdr_3» «HHAdr_4»

Mannheim, den «Datum»

Gesellschaft im Wandel

Sehr «Anrede» «NName»,

Sie haben immer noch die Chance, sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anzumelden. Durch Ihre Teilnahme haben Sie die Möglichkeit, Ihre Meinungen und Einstellungen zu unterschiedlichen Themen zu äußern und politische Entscheidungen sowie gesellschaftliche Veränderungen zu beeinflussen.

Wir bitten Sie herzlichst, bald an unserer Studie teilzunehmen. Klicken Sie bitte einfach unter **www.gesellschaft-im-wandel.de** auf „Mein Bereich“ und geben Sie Ihre persönliche Kennung und Ihr Passwort ein.

Kennung:

Passwort:

Selbstverständlich können Sie auch gerne den Papierfragebogen, den wir Ihnen nochmals beigelegt haben, ausfüllen und an uns zurückschicken.

Sollten Sie in der Zwischenzeit bereits teilgenommen haben, so danken wir Ihnen recht herzlich und bitten Sie, diesen Brief einfach zu ignorieren.

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

Mit freundlichen Grüßen,



Prof. Dr. Annelies Blom

Projektleiterin „Gesellschaft im Wandel“

Bitte beachten Sie auch die Rückseite.



Was ist „Gesellschaft im Wandel“?

„Gesellschaft im Wandel“ ist eine wissenschaftliche Studie, die seit 2012 erfolgreich von der Universität Mannheim im Internet durchgeführt wird. In der Studie geht es um Ihre Meinungen, Einstellungen und Erwartungen zu verschiedenen Themen wie Familie und Freunde, Arbeit und Freizeit, Wirtschaft und Politik.

Die Untersuchung dient rein wissenschaftlichen Zwecken und liefert eine Grundlage für gesellschaftliche Diskussionen und politische Entscheidungen. Mehr Informationen zu unserer Studie finden Sie auch unter www.uni-mannheim.de/giw. Die Studie wird von Prof. Dr. Annelies Blom geleitet. Sie wird durch ein Team von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an der Universität Mannheim unterstützt.

Wie läuft die Studie ab?

Nachdem Sie unsere Befragung im Internet ausgefüllt haben, können Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ anmelden. Sie können uns stattdessen auch den beiliegenden Fragebogen zurückschicken. Dann erhalten Sie anschließend per Post eine Einladung zu unserer Studie, die im Internet durchgeführt wird.

Nach Anmeldung erhalten Sie von uns alle zwei Monate per E-Mail eine Einladung zu einer kurzen Befragung im Internet. Befragungsstart ist jeweils am 1. eines jeden ungeraden Monats. Sie haben dann bis zum Ende des Monats Zeit, den Fragebogen auszufüllen. Ob Sie an einer Befragung teilnehmen und wann Sie das tun, können Sie jedes Mal selbst entscheiden. Dabei gehen Sie keinerlei Verpflichtungen ein.

Was haben Sie von der Teilnahme?

Sobald Sie sich bei „Gesellschaft im Wandel“ angemeldet haben, bekommen Sie für jede abgeschlossene Befragung 4 Euro. Zusätzlich erhalten Sie einen Bonus von 5 Euro pro Jahr, wenn Sie fünf Befragungen im Jahr abschließen. Der Bonus beträgt 10 Euro, wenn Sie an allen sechs Befragungen im Jahr teilnehmen. Sie können wählen, ob Sie diese Aufwandsentschädigung in Form von Gutscheinen oder als Überweisung auf Ihr Konto erhalten wollen. Sie können die Aufwandsentschädigung aber auch spenden. Selbstverständlich informieren wir Sie auf unserer Homepage regelmäßig über ausgewählte Ergebnisse der Studie.

Warum ist uns Ihre Teilnahme so wichtig?

Damit die Ergebnisse für Deutschland aussagekräftig sind, ist es entscheidend, dass alle ausgewählten Personen teilnehmen – deshalb ist auch Ihre Teilnahme besonders wichtig. Ganz egal ob alt oder jung, berufstätig oder nicht: Uns geht es um Ihre persönliche Erfahrung, denn die Vielfalt in unserer Gesellschaft soll sich auch bei „Gesellschaft im Wandel“ widerspiegeln. Die Teilnahme an dieser Studie ist freiwillig. Sie können aber maßgeblich zum Erfolg beitragen.

Ihre Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und die Bundes- und Landesdatenschutzgesetze genauestens eingehalten.

Wie wurden Sie ausgewählt?

Sie wurden durch ein wissenschaftliches Zufallsverfahren ausgewählt. Ihren Namen und Ihre Adresse haben wir auf Basis des Bundesmeldegesetzes (§46 Gruppenauskunft) von den zuständigen Behörden Ihrer Gemeinde erhalten. Es können nur zufällig ausgewählte Personen an der Studie teilnehmen. Daher sind Sie für uns unersetzlich.